

Einzelpreis 10 Rp.

Halle, Freitag, den 13. April 1928

Nummer 97

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten

### Neues in Kürze.

Anlässlich des Beginns des Dinerjahres 1928 fand gestern in Nürnberg die eindrucksvolle Eröffnung der großen Dinerausstellung im Germanischen Nationalmuseum statt. Unter den zahlreichen Festgästen bemerkte man außer den Vertretern der außerdeutschen Staaten u. a. Reichsminister des Innern u. Reußell, den preussischen Kultusminister Dr. Becker, den bayerischen und sächsischen Kultusminister.

Die Neuwahlen zum württembergischen Landtage sind auf den gleichen Tag wie die Reichstagswahlen, also auf den 20. Mai, angesetzt worden.

Der preussische Ministerpräsident Otto Braun wurde gestern als Spitzenkandidat der Sozialdemokraten in Döhringen für den Reichstag und Landtag aufgestellt.

In Prag wird zwischen Vertretern der tschechischen und der deutschen Bahnen über die Eigentumsverhältnisse bei den Grenzbahnhöfen verhandelt. Besonders handelt es sich um den großen Grenzbahnhof Eger, der bis zum Umsturz je zu einem Drittel Eigentum von Oesterreich, Bayern und Sachsen war. Die Tschechen verlangen für sich den Betrieb auf dem Bahnhof Eger und auf der Zittau-Reichenberger Strecke.

Der Baireuther „Cuvantat“ bringt einen langen Artikel, in dem die finanzielle Hilfe, die Deutschland vor dem Kriege Rumänien zuteil werden ließ, gewürdigt wird. Außerdem schreibt das Blatt, daß die einzige richtige Lösung, aus dem heutigen finanziellen Elend herauszukommen, die Gewinnung Berlins sei. Amerika und England arbeiten nur über Berlin auf den Balkan.

Der Ausweis des englischen Schatzkammers für die erste Woche des neuen Haushaltsjahres vom 1. bis 7. April weist einen Fehlbetrag von 12 627 255 Pfund aus. Die schwedische Schuld wird mit 681 500 000 Pfund angegeben.

Unter der Leitung des englischen Bizelektors John Steel fanden gestern nach große Lesungen von Bombengeschwadern über London statt.

Das britische Schatzamt hat ein Rundschreiben erlassen, in dem die Schlußfolgerungen aus den Verdiensten von Beamten in die kürzliche Frankenspekulationsangelegenheit gezogen sind. Auf Grund der neuen Bestimmungen werden die rund 300 000 Beamten des englischen Zivildienstes angehalten, sich allen politischen oder Parteifreistellungen fernzuhalten, da der Beamte nur so ein guter Berater seiner Vorgesetzten und Minister sein kann.

Das russische Reptil-Syndikat hat der englisch-niederländischen Petroleumgruppe Royal Shell einen Brief geschrieben, der es bereit ist, seine Erzeugnisse der Royal Shell zu angemessenen Preisen zur Verfügung zu stellen. Die Sowjetregierung denkt nicht daran, den amerikanischen Gruppen ein Monopol für den Verkauf russischer Petroleum zu einräumen.

Der Beginn des Prozesses gegen die wegen der Vortage im Donezgebiet angeklagten Deutschen wird sich vornehmlich auf den Angeklagten der Staatsanwaltschaft nach nicht fertiggestellt ist und nach der Ermittlung der Sachverhalte der Ausübung der Anklage auf die Angeklagten und der Eröffnung des Hauptverfahrens eine bestimmte Frist vorgezogen ist.

Wie aus Moskau gemeldet wird, fand auf der Tagung des Zentralaustauschschusses eine Beratung über die Borräte für die USA statt. Es wurde festgestellt, daß die vom Staat bereitgestellten Mengen viel zu gering seien, um die Bedürfnisse der Landwirtschaft zu decken. Deshalb wurde beschlossen, die Bauern in einem Aufrufe zur freiwilligen Getreideablieferung aufzufordern.

Nicht nur die deutsche Botschaft in Washington, sondern auch das amerikanische Staatsdepartement haben sich gegen die Auslieferung der Caraculins ausgesprochen. Das Staatsdepartement verweigert am 13. Stellung zu nehmen, würde sich aber zu Schritten gewöhnen können, wenn der deutsche Botschafter Vorstellungen erheben sollte.

### Kommunistischer Handstreich auf das Moabiter Gefängnis.

Ein Stoßtrupp befreit den Leiter des K. P. D.-Nachrichtendienstes.

Am Mittwochvormittag zwischen 9 und 10 Uhr wurde der Kommunist Otto Braun, der wegen Hochverrats als Unterjuchungsgefangener in Berlin-Moabit saß, von einigen Kommunisten gewaltsam aus dem Sprechzimmer des Untersuchungsrichters, Landgerichtsdirektors Dr. Boigt, befreit. Braun und seine Genossen entkamen — bis auf einen — unbeschädigt aus dem Gebäude des Neuen Kriminalgerichtes. Am Hauptausgang nach der Turmfürze konnte einer von ihnen, der 24 Jahre alte Schlächter Karl Philipp, festgenommen werden. Polizei und Justizbehörden haben alle Maßnahmen ergriffen, um des Befreiten wieder habhaft zu werden.

Der Kommunist Otto Braun ist durch den am 25. Juli 1921 bei dem russischen Obersten Freyberg ausgeführten politischen Dokumentenhandstreich bekannt geworden. Nach langen Ermittlungen konnte er damals aufgefunden und seiner Befreiung zugeführt werden. Die über ihn verhängte Strafe hatte er am 26. April 1927 verhängt. Gleich darauf wurde er wieder wegen Hochverrats festgenommen und in Unterjuchungshaft gebracht.

Braun war Leiter des kommunistischen Nachrichtendienstes, soll in Berlin militärische Kurse abgehalten und in Thüringen Waffenschließungen vorgenommen haben.

Die Untersuchung gegen ihn führte im Auftrage des Reichsgerichts der Berliner Landgerichtsdirektor Dr. Boigt. Die Anklage gegen Braun und Genossen ist vor wenigen Tagen erhoben worden. Der Termin steht am 4. Mai vor dem Reichsgericht in Leipzig an. Unter den Mitangeklagten befindet sich auch seine angebliche Verlobte, die 21 Jahre alte Olga Benario, die aber nicht in Haft ist.

#### Das Gespräch mit der Braut.

Nach Abschluß des Untersuchungsverfahrens gegen Braun erhielt er, da Verdachtsmomente nicht mehr zu befürchten waren, die Erlaubnis, alle 14 Tage seine Braut zu besuchen. Die Zusammenkünfte fanden im Sprechzimmer, das unmittelbar an das Vernehmungszimmer des Landgerichtsdirektors Boigt anschließt, statt. Auch für gestern hatte die Benario Sprecherlaubnis beantragt, die ihr genehmigt worden war. Braun wurde vordringlich mit dem Untersuchungsgefängnis vorgeführt. Im Sprechzimmer befanden sich der Untersuchungsgefangene Braun, dessen Braut Olga Benario, und als Zeuge der Unterhaltung und überwachender Beamter der Justizobersekretär Schmidt.

### Japans Offensive gegen Moskau.

Über 3000 Verhaftungen.

Die große Offensive der japanischen Regierung gegen die kommunistische Geheimorganisation läßt sich heute mit einiger Deutlichkeit übersehen. Die kommunistische Partei war im Jahre 1923 aufgelöst worden und trat Ende 1926 als Geheimbund wieder auf. Erst während des jüngsten Wahlschlages gelang es jedoch den Kommunisten, ihre Mitgliederzahl auf einige Tausend zu erhöhen.

Es wurden landwirtschaftliche Konfiskeationen von kommunistischen Agenten, unter denen sich viele Studenten und Professoren der Universitäten befinden, gefischt, ausgemittelt, um kommunistische „Zellen“ zu bilden. Die Mitgliederzahl der Organisation war verhältnismäßig gering, aber ihr Netz sehr dicht über Japan verbreitet.

Die Massenverhaftungen betreffen fast 3000 Personen. Die Verhafteten sind ausschließlich Kommunisten und Sozialisten. Das Material auf die Kaiserfamilie sollte vor acht Tagen anlässlich einer Waffahrt erfolgen. Sprengbomben wurden unter einer Eisenbahnbrücke vorgefunden.

#### Sechs Russen ausgewiesen.

Der oberste japanische Staatsanwalt hat eine neue Verlautbarung über die Kommunistenverhaftungen veröffentlicht. Darin heißt es, daß die japanische kommunistische Organisation, die unter Führung

#### Sechs Mann mit dem Revolver.

Die Unterredung zwischen Braun und der Benario hatte erst wenige Minuten gedauert, als die Tür zum Vernehmungszimmer aufgerissen wurde und etwa sechs Kommunisten mit erhobenen Pistolen hereinströmten. Drei von ihnen sprangen auf den Wachmeister Nesten zu. Er erhielt einen furchbaren Schlag ins Gesicht, wurde sofort zu Boden gerissen und fiel mit dem Gesicht auf die Dielen.

Einer von den Kommunisten blieb neben ihm stehen, legte ihm seine Pistole auf den Kopf und drohte, bei dem geringsten Hülfersruf zu schießen. Die anderen Kommunisten stürzten in das Sprechzimmer auf den Justizobersekretär Schmidt zu.

In diesem Augenblick ergriffen Braun und Olga Benario die Flucht, allen durch das Vernehmungszimmer auf den Flur hinaus. Die Befreier folgten ihnen, indem sie ländig mit den Pistolen die Beamten in Schach hielten. Erst als die Kommunisten sämtlich auf dem Flur waren, wandten sie sich um und suchten das Weite.

Die Beamten folgten und riefen laut um Hilfe. Die Justizwachtmeister, die die Hilfe rufen hörten, gaben sofort das Alarmzeichen, das sich schnell durch das ganze Gebäude fortpflanzte. Trotzdem war es bereits zu spät. Braun, die Benario und die anderen Flüchtigen waren schon auf der Straße.

Von den kommunistischen Befehlern wurde der Schütze Carl Helmig am Ausgange, wo er durch seine verdächtige Haltung auffiel, festgenommen. Die übrigen haben zweifellos außerhalb des Gebäudes Helfer gehabt, die sie für Kraftwagen und Kleinflug in Sicherheit brachten.

Die politische Polizei verfolgt alle Spuren nach, die zur Verhaftung der Befreier Brauns und zur Wiedereingreifung des Gefangenen Braun und seiner Geliebten führen können. Man weiß allerdings nicht, ob sich Braun und die Benario noch in Berlin befinden. Man vermutet, daß beide mit einem Auto unmittelbar nach der gelungenen Flucht Berlin verlassen, dann aber in der weiteren Umgebung der Reichshauptstadt einen Zug benutzt haben, da die Chaussees leichter bewacht werden können als die Bahnstöße. Möglicherweise haben die Entflohenen verjagt, nach Bayern zu entkommen, wo Braun und seine Freunde, die die Tochter eines Münchener Justizrats ist, bei Parteifreunden in München oder Nürnberg Unterkunft finden könnten.

### Entlösung der Reparationsfragen.

Von Franz Ruge, Berlin.

Die Debatte über die endgültige Regelung der Reparationen, die durch den Vorstoß einer Entlösung im letzten Bericht des Reparationskomitees entzweit wurde, ist durch die Berliner und Londoner Verhandlung Gilberts und die Rede Poincarés in Corbeil-sur-Seine in Gang gekommen, in der er den französischen Standpunkt der Verbindung zwischen Reparationen und interalliierten Kriegsschulden aufrecht erhielt.

Bei der Festlegung einer endgültigen deutschen Reparationssumme spielen hauptsächlich folgende Punkte eine Rolle: Die Fixierung der Kapitalzahl, die Höhe der Jahreszahlungen, die Forderung der Transferierbarkeit und die Regelung der interalliierten Schulden. Der Daseinsplan enthält als höches Reparatorenium zur Erhebung der deutschen Reparationsfähigkeit keine genaue Festlegung der deutschen Kriegsschuld, die Höhe der Jahreszahlungen, die Forderung der Transferierbarkeit und die Regelung der interalliierten Schulden. Der Daseinsplan enthält als höches Reparatorenium zur Erhebung der deutschen Reparationsfähigkeit keine genaue Festlegung der deutschen Kriegsschuld, die Höhe der Jahreszahlungen, die Forderung der Transferierbarkeit und die Regelung der interalliierten Schulden.

Für die Zahlungen aus dem Reichsschatz ist bagegen keine Kapitalzahl sondern nur die vorerit noch antieigende Jahresleistung vorgesehen, die im Normaljahr 1200 Millionen bis 200 Millionen Reichsmark betragen soll. Eine genaue Festlegung der deutschen Kriegsschuld, die Höhe der Jahreszahlungen, die Forderung der Transferierbarkeit und die Regelung der interalliierten Schulden. Der Daseinsplan enthält als höches Reparatorenium zur Erhebung der deutschen Reparationsfähigkeit keine genaue Festlegung der deutschen Kriegsschuld, die Höhe der Jahreszahlungen, die Forderung der Transferierbarkeit und die Regelung der interalliierten Schulden.

Eine Erhebung der Kapitalzahl — ein Betrag von 20 Milliarden wäre unter allen Umständen zu hoch — nicht aus weitem, wenn wir Geld in kurzer Zeit aufbringen können. Dann sind die Jahresraten zu hoch, das Transferierbarkeitsproblem, die Forderung der Forderung und die Forderung der Forderung sind die wichtigsten Punkte. Selbst auf die Gefahr hin, durch die längeren Zinszahlungen im Endeffekt mehr zahlen zu müssen, ist eine möglichst lange Zahlungsdauer anzustreben, zumal dies auch nachteilig für die Zahlungsmittel der deutschen Wirtschaft die Ausgabe, den durch die Reparationen entstehenden Kapitalbedarf auszugleichen, erleichtert. Möglichst niedrige Jahresraten müssen vor allem auch deshalb angestrebt werden, die Erhebung der Jahresraten zu erleichtern. Die letzten Briefe in ausdrücklich erklärt, daß die endgültige Regelung der deutschen Reparationsfrage den Wegfall des Transferierbarkeitsproblems bedeuten müsse. Der Transferierbarkeits d. h. die Garantieierung anderer Reparationsleistungen, die als einmalige Zahlung vorzuziehen sind, gegen die Gefahr des Domes-Experimentes. Die Festlegung dieses Schutzes wird befürwortet unstrittig sein. Deutschland muß sich insbesondere deshalb bagegen wehren, weil die Abfuhr des Daseinsplans die Höhe der möglichen Transferierbarkeitsleistungen bis zu einem gewissen Grade bestimmt ist. Der Grundgedanke der Sachverständigen, die den Daseinsplan entwarfen, war: Erhebung könne zur Lösung des Reparationsproblems führen, erfordert eine sehr vorsichtige Behandlung der Entlösung.

Da die letzte Übertragung der Reparationszahlungen an die Gläubigerstaaten durch die Auslandsbanken und nicht dem Daseinsplan entsprechende aus wirtschaftlichen Uebelständen (Export) erfolgte, fehlt die im Daseinsplan verlangte Reparationsleistung als Voraussetzung für die Entlösung. Die Grenzen, welche der Aktivierung der Handelsbilanz und der Ausdehnung der Zahlungsmittel gesetzt sind, machen zur Vorkaufs und verlangen niedrige Jahresleistungen und Beibehaltung des Transferierbarkeitsproblems.

Wie auch aus Poincarés Anregung die Eisenbahn- und Industriebonds zu mobilisieren vorgeschlagen werden, liegt die Sicherstellung der Reparationen, möglichst schnell größere Beträge zu bekommen. Dieser Wunsch ist aber ebenso als ein Vorstoß auf dem Arbeitswege einen möglichst großen Teil der deutschen Reparationsleistung zu mobilisieren. Deshalb hat man für die Eisenbahn- und Industriebonds die Form von Schuldverschreibungen gewählt, die nach und nach auf dem internationalen Kapitalmarkt untergebracht werden sollen. Es ist natürlich keineswegs einleuchtend, für derartige Massensummen Abnehmer zu finden. Außerdem handelt es sich bei den Reparationsleistungen trotz aller realen Sicherheiten um eine politische Schuld, das heißt um Vertrauen und in folge dessen niedrige Belegungen zu erzielen.

Bei Verkauf der Obligationen werden die Besitzer der Papiere die Gläubiger Deutschlands, für diesen Teil der Reparationsleistung treten also die Eisenbahnen an die Stelle der Eisenbahnen. Die Eisenbahnen werden mehr wirtschaftlichen, kommerziellen Charakter annehmen. Für diesen Teil der Reparationsleistung





Neues vom Tage

Staf Ludners Ankunft in Bremen. Nachdem Graf Ludner in Bremerhaven die geliebten Gäste an Bord der 'Waterland'...

Erdruß im Hamburger Hafen. Gestern drang durch die Kaimauer des Amerika-Hofs im Hamburger Binnenhafens...

Das Geheimnis des Starnberger Sees. Zwei Schwärmer in den Tod gegangen. Vorher des Starnberger Sees in der Nähe von Bernried wurden Kleidungsstücke...

Schlagwetterexplosion auf Schachtanlage Konstantin VII. Auf der Schachtanlage Konstantin VII. im Ruhrgebiet hat sich eine kleinere Schlagwetterexplosion ereignet...

Glanzeistung eines deutschen Schäferhundes. Ein Schäferhundwelpen aus Oberndorf im Kreis Wehrhau hatte sich aus Metzgerheim...

Fünf Menschen durch Gas vergiftet. Gestern Abend wurde in Stettin die Frau des Bergwerksführers Antonius mit ihren Kindern...

Vergiftete Osterferien. Der Schauspielersohn Reichensberger Theaters, 5. Monat, ging angeblich von ihren Angehörigen in Brünn, eine Woffsenbung mit Osterferien zu...

Bestrandete Dampfer. Infolge des gegenwärtig bei Cetta (Golf von Lyon) herrschenden Sturmes ist der aus Amerika kommende Dampfer 'Melpomene'...

Der Flug des General Nobile nach den Nordpol.

Der Unfern des ersten Nordpolfuges - Sorgfältige Vorbereitung der Nobile-Expedition. - Wird es am Nordpol Land geben?

Zum zweiten Male unternimmt General Umberto Nobile mit der bewährten italienischen Aviatiker, den Verlauf mit seinem Luftschiff, das eigens für diese Zwecke konstruiert worden ist, den Nordpol zu überfliegen...

General Umberto Nobile hat sich vor etwa einem Jahre, als sich der Tag der ersten Ueberfliegung des Nordpols durch die 'Italia'...

General Nobile hat sich vor etwa einem Jahre, als sich der Tag der ersten Ueberfliegung des Nordpols durch die 'Italia'...

Meteorologische Serienmessungen in den verschiedensten Höhen sollen vorgenommen werden. oeanographische Messungen, Tiefstoolen, Wasserproben, Feststellung von Aufwind und Luftschichtigkeit, Temperatur und Luftfeuchtigkeit...

Die deutschen Ozeanflieger heute früh gestartet. Berlin, Wie aus Neuzett gemeldet wird, sind die deutschen Flieger heute früh um 6.28 Uhr in Baldoon (Irland) zum Anflang gestartet...

Das Schicksal der Nordpolfleger. Seit fünf Tagen fehlt jegliche Nachricht von den Fliegern Kapitän Wilkins und Ellison, die von Alaska aus zum Nordpol gestartet sind...

Das Bootsunglück auf dem Comer See Fünfzehn Todesopfer. Die Zahl der Todesopfer bei dem Bootsunglück auf dem Comer See hat sich auf fünfzehn erhöht...

Rathausbrand in Pommern. Gestern Abend brach im Rathaus von Damgarten (Vorpommern) ein Brand aus. Da die Dampfersteuer Spritze verlagte, war die Räuberwehr die einzige, die den Kampf mit den Flammen aufnehmen mußte...

Europa-Rundfahrt eines 82jährigen. Ein Ostemontagenbogen begann in Trier der alte Herr Konstantin C. Casanova der 82jährige Werner, eine Rundfahrt durch Europa...

Furchtbarer Unfall in einer Glasfabrik. In einer Glasfabrik in Delft (Holland) wurde ein Arbeiter von einer Maschine erfasst und durch einen mit flüssigem Glas gefüllten Ofen gezogen...

Unglück beim Osterschießen. Wie aus Czernochow aus gemeldet wird, lag in einem benachbarten Dorf beim Osterschießen eine Sprengladung vorzeitig in die Luft...

16 Gebüde eingestürzt. Im Dorfe Gieradz bei Lodz (Polen) verzeichnete in der Nacht zum Mittwoch ein Großfeuer 16 Gebüde, 29 Familien sind obdachlos geworden...

Brandstiftung in Albanien. Im Belgradr Kubemministerium ist eine Bestätigung der Nachricht eingegangen, das im Bezirk Hochka in Albanien Brandstiftung ausgebrochen sei...

Furchtbarer Zugzusammenstoß vor Paris.

Bisher 20 Tote.

In den frühen Nachmittagsstunden des gestrigen Tages stießen 200 Meter vom Nordbahnhof Paris zusammen, zwei Eisenbahnzüge zusammen. Bis jetzt sollen aus den Trümmern bereits 15 Tote und etwa 30 Schwerverletzte geborgen worden sein...

Eine neue Meldung besagt, daß 20 Tote aus den Trümmern geborgen worden konnten. Die Ursache des Unglücks ist anscheinend auf schlechtes Arbeiten der Weichen zurückzuführen...

Einer jungen Mutter, die mit ihren beiden Kindern reiste, wurden beide Beine aus dem Leibe gerissen. Auch ein Säugling wurde getötet. Der Vater der Familie verzweifelt und die leitenden Beamten des Eisenbahndienstes haben sich an Ort und Stelle begeben...

Graufier Fund.

In Altmun (Rheinland) wurde die Leiche eines Mädchens, die etwa drei Wochen im Wasser gelegen hat und deren Hals bis auf die Wirbelsäule durchschnitten war, aus dem Rhein geballt. Die aus Straßburg stammende Tote war mit einem Luftzuberstrahl aus Oberhausen in Kaiserswerth gewiesen...

Europäer, die durchs Feuer gehen.

Ein Wienermarquis (Eduard) hatte das merkwürdige Schicksal, daß Europäer auf der Gestaltung der einflussreichen Hindustan Convention durch ein Feuermeer nach Osten eine tausendfüßige Menschenmenge angezogen. Das seltsame Ereignis war die Folge einer Herausforderung, die die Führer der hinduistischen Gemeinde von Kataler der Europäern nach langer Zeit befehligen lassen wollten...

Pantherjagd in einem französischen Seebad.

In dem Seebad Fremamp am Vermelanen herfürte gestern vormittag große Aufregung. Der Panther und ein Leopard brachen aus einem Kraftwagen aus, mit dem sie einem Zirkus geführt waren sollten. Die Polizei versuchte eine Treibe jagd. Ob es jedoch möglich war, die Tiere zu erlegen, hatten sie bereits ein 13jähriges Mädchen angefallen und schwer verletzt...

Zudem im Werte von vier Millionen verbrannt. In Havana eingegangene Meldungen aus Cuba besagen, daß dort in einem amerikanischen Bagatelhaus Feuer ausgebrochen und im Werte von vier Millionen verbrannt worden sind.

Die Hausfrau auch am deutschen Nord bleibt immer schön durch Fleckenpferd. Fleckenpferd Leise überläßt zu haben





Aus der Stadt Halle

Affenjagd im „Doo“

Auffig plaudernd spazierte gestern vormittag um die elfte Stunde Frau Eise mit ihrer Freundin die Kurallee hinunter. Mit Begleitung stellte man gerade an den Bäumen und Sträußern der anliegenden Vorgärten das Blühen und Grünen in der Natur fest, als der Blick von Frau Eise kurz vor dem Eingang von Bad Wittke auf eine Figur fiel, die auf der Mauer eines dieser Vorgärten hockte.

Neugierig schritt man näher. Doch — o Schreck — die Figur bekam Leben, stieß wild lautende Schreie, stieß mit den Fäusten und machte drohende Bewegungen.

„Hilfe, ein Affe!“ schrien die Damen, nahmen die Füßchen in die Hand und stellten im Laufschritt einen neuen Schnellfahrrekord auf. Hiemlich enttäuscht blinzte der Affe den Füßlingen nach, zuckte dann bedauernd mit den Schultern und sprang auf die Straße hinab.

Im nächsten Moment aber gab er Herfengeld, denn eine ganze Anzahl Wärter des Zoologischen Gartens, bemäht mit Slangen, Wesen, großen deren Schmetterlingsnetzen usw., schickten sich an, ihn zu umgänzen.

Was war eigentlich geschehen? Ja, das war so: An dem neugebauten Affenhaus, in einem Aushängelock, lag als feinstes Exemplar ein Magot-Affe. Das Tier war ein alter Einzelgänger, ein mürrischer Gesell. Da wollte so um 10 Uhr der Wärter K. e. r. das Futter erneuern und zog zu diesem Zweck den ziemlich umfangreichen Futterkasten aus dem Käfig. Diesen Moment benutzte der Affe, um blitzschnell aus seinem Käfig zu entweichen, den Wärter ins Bein zu beißen und sich dann aufs nächste Dach zu verflüchten.

Jetzt begann die Verfolgung, an der sich ein halbes Dutzend Wärter beteiligte. Ueber Dächer und durch Gärten ging die Jagd. Einmal war es dem Wärter K. e. r. bereits gelungen, mit seinem Netz den Affen zu fangen, doch das Tier kam wieder frei und brachte dem Wärter schwere Wunden an der linken Hand und dem Unterarm bei, die seine sofortige

Ueberführung ins Krankenhaus

notwendig machten. Das Befinden des Patienten ist nach den letzten Auskünften zufriedenstellend.

Sedenfalls kam der Affe wieder frei, erschreckte auf der Kurallee die beiden Damen, machte einen Verabzugspaziergang durch Bad Wittke und anschließend aus dem Geschäftsbereich seiner Verfolger. Erst gegen 1 Uhr fand man den Affen wieder, und zwar hatte er sich in der Nähe der Restaurationsräume des Zoologischen Gartens in ein Rastrohr verfrachtet. Keine Bitten und Drohungen brachten das Bioten aus seiner Versteckung, bis es man ihn mit Rotenagens ausstrichelte, froch er in die vor dem Rohr aufgestellte Kiste. Nun war es ein leichtes, das Tier in seinen Käfig zurückzubringen. Ueber den ganzen Nachmittag über war der freibewegliche Herr noch sehr traurig und zeigte den Besuchern nur seine Rückseite. D.

Einführung der Sommerzeu.

Uebergangsjahrplan für die Durchgangszüge.

In der Nacht vom 14. auf den 15. April tritt in den westeuropäischen Ländern Frankreich, Belgien und England die Sommerzeit ein, die mit der mitteleuropäischen Zeit übereinstimmt. Um die durch die Zeitänderung für den Zugverkehr bedingten Unannehmlichkeiten „Stillaage“ an den Grenzstationen, d. h. Aushängelocke von einer Stunde zu vermeiden, tritt für die Durchgangszüge ein Uebergangsjahrplan in dieser Nacht ein besonderer Uebergangsjahrplan in Kraft, der bis zum 15. Mai, der Einführung des Sommerfahrplans, in dem die Sommerzeit ohnehin berücksichtigt ist, bestehen bleibt.

Feriensonderzüge

von Leipzig und Halle nach Winterpommern.

Zur Umgehung der Ankunft der Ferienzugzugenden zu später Abendstunden in den hinterpommerschen Bahnhöfen werden die Feriensonderzüge P. O. 67 in diesem Jahre als Nachzügler gefahren. Die Züge fahren am 29. Juni von Halle um 21.45 Uhr, in Leipzig um 21.56 Uhr; am 11. Juli in Leipzig um 22.24 Uhr.

Die Abreise auf den Hauptstationen erfolgt am folgenden Tage in Gammeln um 7.42 Uhr, in Ribsdamm um 7.15 Uhr, in Solberg um 8.12 Uhr, in Ribsdamm um 10.00 Uhr.

Ferner ist für den 14. Juli noch ein Ferienbergzug von Halle und Leipzig nach Sognitz und Carlshagen-Trautenheide in Aussicht genommen.

... Und darum in den Tod.

Wahner verfuhr eine 67jährige Frau, am 28. März Weg in selbstmörderischer Absicht in die Saale zu springen. Sie wurde jedoch durch hinzukommende Personen an ihrem Vorhaben gehindert und zur Polizeiwache gebracht. Als Grund zu der Tat gab sie an, sie habe eine Uhr nicht gehörig geben können.

Wenige 10 Uhr fuhrte sich ein 21jähriger junger Mann in ein schwaches Wasserloch von der Hagenbahnbrücke in Saale. Von einem Mann, der mit einem Kahn in der Nähe der Brücke vorüberfuhr, wurde die Lebenswende aus dem Wasser gezogen und der Verletzten

Berger als Teilhaber einer Fabrik.

Der heimliche Sozus. + Die Stadtbank trägt die Kosten. + Das Konto Proprio. Immer wieder der alte Kuddelmuddel. + Die Stadtbank verliert den Prozeß gegen die Firma Kühnel.

Berechnung wichtiger Zeugen, so des Bürgermeisters Sepöl und des Stadtrats Westhufen. Die Jähre sind fälscher vertreten, darunter auch Führer politischer Parteien. Man erwartet Sensationen; aber sie bleiben aus. Es ergibt sich lediglich das alte Spiel: Berger hat alle getuschelt, hat willkürlich Kredit gegeben, hat sich an verlustreichen Geschäften beteiligt und in den durch seinen Kuddelmuddel angerichteten, um über seine Verfehlungen zu klären. Wieder ist es das Konto Proprio, das zur Debatte steht.

Bürgermeister Sepöl erfuhr, wie er darlegt, im Juni 1926 von dem Konto Proprio 2 durch den Kenner. 51 000 Mark Debet stand dort verzeichnet. „Haben Sie gefulliert?“ fragte ich Berger, „dass Sie bei der Bank solche Schulden haben?“ — „Das sind ja gar nicht Schulden von mir“, entgegnete er, „nur ein kleiner Teil betrifft mich. Aus Güternüchtheit habe ich auch die Konten einiger anderer Kunden über dieses Konto laufen lassen, z. B. das Konto Kühnel. Er schuldet 37 000 Mark. Der Mann ist aber gut, er hat ein Patent auf Kühnelmaschinen. Die Sache verpricht große Gewinne.“ Bürgermeister Sepöl bemerkte, dass das Konto aufschliß würde. Berger sagte weiter zu mir: „Um die Forderung höher zu stellen habe ich Kühnel einige tausend Mark Stadtbankgeld gegeben, es wird schnell wieder zurückfließen. Ein anderer Teil des Kontos besteht Westhufen, der wollte von der Stadtbank weggehen, weil es ihm nicht paßte, daß die Angelegenheit in seine Geschäfte einfließen.“

Ich habe ihn gebeten, bei der Stadtbank zu bleiben, da sonst sein Beispiel auch andere Kunden aus der städtischen Vergütung zum Abirren verleiten würde. Bürgermeister Sepöl meinte: „Normal ist die Sache zwar nicht, aber materiell und moralisch ist sie nicht anzuheften.“ Der Kenner erklärte übrigens, es beständen, was das Konto Westhufens anlangt, keinerlei Unzutunlichkeiten. Auch die Zinsberechnung, bei der durch eine Mißverständlichkeit eines Angestellten ein Versehen unterlaufen war, sei ordnungsmäßig erledigt. Ich verlangte, daß die Schuld Kühnels schleunigst ausgeglichen werde. Berger erklärte mir, Kühnel wird einen Kreditvertrag, den er durch Sicherheit stellt, bei der Stadtbank stellen, und zwar über 30 000 M. Es sei für eine große Lieferung nach Australien von Sidney

Ein Schek über 1000 englische Pfund

unterwegs, damit könne man von Kühnels Schuld, die 37 000 M. betrage, logisch 20 000 M. absetzen. Ich hatte keine Ahnung, daß Berger sich an Kühnels Fabrik beteiligt hatte. Das hörte ich nie später, nach Bergers Entlassung, zum ersten Male vom Direktor Berger. Kühnel besitzt damals der Stadtbank 37 000 M. schuldig zu sein. Er habe nie einen Kreditantrag über 30 000 M. gestellt. Berger sei doch an der Kühnel'schen Fabrik beteiligt. Berger, der inzwischen ausgeschieden war, kugelte das ganz entrüstet. „Mit dem Herrn Kühnel werde ich mal Schritten fahren“, antwortete er mir telefonisch. Ein Brief, wonach sich Berger mit 15 000 M. an dem Kühnel'schen Geschäft beteiligte, fehlte in den Stadtbüchern. Ueber Kühnel brachte die Kovie. Er behauptete, nur etwa 8000 M. bei der Stadtbank schuldig zu sein.

Um die Sache aufzuklären, hat die Stadtbank gegen Kühnel einen Prozeß anstrengt, den sie verlor.

Kühnels Schuld wurde nur auf etwa 8000 Mark festgesetzt, den anderen Betrag sah das Gericht als Beteiligung Bergers an. Der Schek sind von Kühnel nur 123 englische Pfund und 70 englische Pfund eingegangen. Es sollten aber tausend Pfund eingehen.

Kaufmann Kühnel der nun vernehmen wird, sagt aus, Berger habe ihm, als er 5000 M. Kredit von der Stadtbank verlangte, den Kredit verweigert, aber erklärt, er persönlich habe Interesse daran, sich an der Fabrik zu beteiligen. Ich habe meine Bankschuld an die Stadtbank bezahlt, natürlich nicht die Beträge, die als Beteiligung Bergers galten. Daß Stadtrat Westhufen sich an meiner Fabrik beteiligen wollte, davon habe ich nie etwas gehört. Einen Kreditantrag auf 30 000 Mark habe ich nie geschrieben. Ich habe bezahlten Kredit nie nachgeholt. Der Vorstehende stellt fest, daß

Je Tag 700 Mark verpubert.

Der 22jährige Kassenbote K. R. der sich vor gestern nach Unterschlagung von 8000 M. zum Schaden einer hiesigen Firma selbst der Kriminalpolizei in Halle stellte und nur noch 150 M. in der Tasche hatte, blieb in der eingehenden Berechnung dabei, das ganze Geld in Münzen verpubert zu haben. Er hat sich in der Gegend von Ramphensberg umhergetrieben, aber auch eingehend das Hofstranhaus und andere Gaststätten besucht. Immerhin bleibt es rätselhaft, wie der Mensch die ungefähre 700 M. je Tag ausgegeben haben dürfte. Erfolgreich ist ihm, wenn er betrunken war, das Geld gestohlen worden, oder noch wahrscheinlicher, er hat es am Ramphensburger Park vergraben.

Er wurde heute ins Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

wichtige Briefe über den Geldverkehr mit Kühnel verhandelt sind. Ein Brief hat sich unter Papieren gefunden, die man bei Berger, als er schon bei der Firma Direktor war, beschlagnahmt hat.

Die Stenotypistin Christ, die im Vorzimmer des Stadtrats Westhufen sitzt, wird über die Effektenverhältnisse ihres Vorgesetzten eiblich vernommen. „Stadtrat Westhufen“, so behauptet sie, hat sich um die Geldgeschäfte recht wenig gekümmert. Ich habe darüber ein Buch geführt und habe auch den Geldverkehr mit Direktor Berger erledigt. Immer hat Stadtrat Westhufen darauf gesehen, daß die Stadtbank ihm gegenüber korrekt verfuhr. Ich habe im Auftrage Stadtrat Westhufens oft drängen müssen, daß die Abrechnung rechtzeitig erfolge.“

Nunmehr wird Stadtrat Westhufen selbst vernommen. Er ist, wie er ausführt, nur widerwillig zur Stadtbank gegangen, da er von seinem Privatbankier immer zu befehlen war. Er ließ sich nur durch bringendes Vorstellen Bergers bewegen, einen Teil seiner Papiere auf die Stadtbank zu übertragen. Auch das Gehalt wurde auf die Stadtbank überwiesen. Es war damals Inflationszeit, so man sich nur durch Effektenfunde vor der raschen Entwertung seiner Einkünfte aus der Arbeit einigermaßen schützen konnte. Eines Tages machte ihm Berger den Vorstoß, er solle, statt das er sein Geld in Papieren anlege, sich an einem Fiskusgeschäft beteiligen. Das bringe mehr ein. Es habe sich um die Beteiligung der Kühnel. Westhufen lehnte noch am gleichen Tage oder spätestens am zwei Tage danach die Beteiligung ab.

Er erachtete es für unzulässig, daß ein Mitgliedsmitglied durch Beteiligung an einer Fabrik den Gewerbetreibenden Konkurrenz mache.

Als er seine Rückkunft bei der Stadtbank ausgehen wollte, weil das Personal darüber sprach, erklärte Berger, das solle er nicht tun, er fände schon einen Weg, Indispositionen künftig zu verhindern. Ohne Wissen des Stadtrats Westhufen legte er nunmehr die Geschäfte auf das Konto Proprio. Wenn ein Debet entstand, hat Stadtrat Westhufen regelmäßig zur Deckung Papiere hintergelegt, zum Teil, indem er sie von seinem bisherigen Bankier wegnahm. Stadtrat Westhufen hat bei seinen Finanzgeschäften Berger wiederholt gefragt, ob die Kreditsumme sich in der Grenze seines Vermögens bewege und hat darauf stets die Antwort ja erhalten. Niemals, so betont der Kenner, habe er eine Verpfändung verlangt, im Gegenteil immer wieder betont, alle Geschäfte müßten ordnungsmäßig erledigt werden. Der verurteilte Herr überhaupt nicht haftungsfähig, und wenn Westhufens 1924 Berger um einen Ausweg von 600 Mark aus dem Kauf und Verkauf von Lindneraktien mittelste, obwohl — wie sich später ergab — Berger diese Käufe und Verkäufe gar nicht vorgenommen hatte, so habe er das am allerwenigsten veranlaßt.

Der Vorstehende meint, Berger habe da einen Gewinn vorzulegen wollen, um den Personaldegenenten in guter Stimmung zu erhalten. Die Stadtrat Westhufen betont am Schluß noch, daß seine Geschäfte sich im Rahmen des üblichen bewegt haben und er je jedes Bankhaus für seine Kunden erledigt.

In der heutigen Vormittagsitzung wurde nochmals Stadtrat Westhufen vernommen, der Berger geftern, am Schluß der Sitzung, nachdem der Zeuge schon entlassen war, nämlich behauptete, er habe ein Verpfändungsrecht betreffend eine Wagdeburger Bergwerksaktie, die dem ihn sein Vorgesetzter veranlaßt habe, hernach auf die Stadtbank übernehmen müssen. Der Vorstehende hatte schon gerügt, daß Berger mit solchen Behauptungen immer erst bevorzürte, wenn die Zeugen entlassen seien. Er ließ aber Stadtrat Westhufen trotzdem zu erneuter Vernehmung laden. Der gab als Zeuge heute an, er habe Berger keinen festen Auftrag gegeben gehabt, jene Wagdeburger Bergwerksaktie zu kaufen, habe sich aber dennoch logisch bereit erklärt, den Verkauf, den Berger auf die Stadtbank übernehmen wollte, selbst zu tragen. Aus den Büchern läßt sich bei dem bekannten Kuddelmuddel der Bergerschen Buchungen nichts darüber feststellen.

Dann werden noch Kontoauszüge über die Gründung und den Betrieb des Kühnel'schen Geschäfts vorgelegt.

Schulbeginn.

Die Schule beginnt am 19. April, für die neuen Abschlüssen um 9 Uhr morgens, für die sonstigen Schüler um 8 Uhr. Letztere müssen aber ab 1. Mai bereits um 7 Uhr morgens antreten.

Ein verregener Wochenmarkt.

Die heutige Wochenmarkt verregnete. Infolgedessen war der nach den Ferienarten an und für sich stille Verkehr noch geringer. Start ausgedehnt war grüne Salat, der Stoff allerdings noch zu 25 und 30 Pf. Spinat war heute schon zu 15 Pf. das Pfund zu haben. Mohrbarer Teufel 30 bis 35 Pf.

Junge Gänse, von denen der größte Teil bei dem schlechten Wetter auch zu Hause im warmen Stall gelassen wurde, kosteten 1,20 bis 2 M. das Stück.

Der Storch ist da!

Der einzige in weiter Umgebung — da verdient er es, daß man ihm besondere Beachtung schenkt, den Storch auf der Golebrauerei des Rittergutes Döllitz.

In den letzten Tagen, als aus anderen Teilen unserer Provinz die Rückkehr der Störche gemeldet wurde, wanderte mancher Blick hinaus zu dem Nest auf dem Dach. Und geftern mittag kam er selbst. Saubere durchfuhr er die Lüfte und ließ sich dann mit einem eleganten Wuppel auf den Nestrand nieder. Er froh begrüßt von seiner Umgebung, flatterte ein paar mal zum Gruß, dann aber einig er gleich an die Arbeit, beflügelte sorgfältig das Heim, prüfte hier, prüfte da, ob das Winters Ungebill nicht wieder gestört habe, und fing ohne Zögern mit dem Aussehen an.

Eile tut not! Denn in etwa vier Tagen erwartet er die Gattin. Bis dahin muß alles in Ordnung sein.

Und einen Flug ins Weite machte er auch alsbald, um zu sehen, ob der Tisch reich gedeckt ist. Selbstverständlich brachte den Fröhen im Kuengelände sein halber große Aufregung. Sie plumpfen in heller Angst in ihre Leide und Tümpel. Es wird noch manchem von ihnen an den Krallen gehen, wenn erst die hohe Frau Gemahlin zurückgetehrt ist und nach ein paar Wochen die Kinder nach Futter schreien.

Ernennung zum Ordentlichen Professor

Der bisherige Ordentliche Professor an der Universität Jena und Ledentische Honorarprofessor an der Universität Halle Dr. Hans Caprin ist zum Ordentlichen Professor an der Universität Halle ernannt worden.

Schreibergärtners Frühlingfreuden.

Wenn die Gärten erwaschen und Arbeit und Freude beginnt.

Die Gärten sind aus langem Winterdormant erwacht. Sie dehnen sich wölig im zärtlichen Strahl der Frühlingssonne und aus dem lockeren Erdboden lüchelt und grünt es zum Glück von Weiden, Stiefmütterchen, Narzissen und Strohblumen. Auch um Baum und Strauch wehen lichtgrüne Schleier. Der Flieder entfaltet seine Knospen, und die Rastanien greifen mit ihren jungen Blättern wie mit täppischen Kinderhänden nach all dem Glück des jungen Werdens und Wachstums.

Das ist die Zeit, da es dem Schreibergärtner dahem keine Ruhe mehr läßt. Zunächst muß er mal nach dem Rechen leben. Ein Erdunzugspaziergang hat ihn nach dem flüchtigen Erde gepflügt, das ihm nun wieder für lange Zeit Arbeit und Mühe, aber auch Erfolg und Erholung geben soll.

Man bearricht sich, lauscht Vermutungen über das Wetter und Erfahrungen über die Sämereien und die Pflanzensorten aus. Zu Hause wird noch schnell das Werkzeug nachgesehen und auf seine Brauchbarkeit geprüft. Und dann geht es mit Spaten, Hacke und Rechen hinaus — an die Arbeit.

Die Frühlingsluft geht leicht und lind, und alle Biegel lind schon da, Da geht's hinaus mit Weib und Kind; Der Anfang macht wie stets Papa. Er kann die Zeit ja kaum erwarten, Raum sproßt das liebe junge Grün, So sieht es ihn zu seinem Garten, Wo schon die ersten Blumen blühen.

Jetzt steht man schon am Gartentrain. Der Vater sehr beweglich ist, Was grübt er in die Erde ein, Ja, lieber Freund, das ist wohl Mist! Das's deine Aale nicht vernommen? Gestalt's dir nicht, so bleib zu Haus, Doch merkt: wo nichts hineingekommen, Da kommt auch niemals was heraus!

Der Vater grübt, es ist ein Spaß, Und Mutter harht die Steige auf, Klein-Kind macht die Windeln naß, Doch fällt das gar nicht weiter auf — Wie sind sie alleamt an Werte Und wie sie lo geschäftig find! Ein jeder schafft nach Lust und Stärke — Die Windeln trocknet bald der Wind.

Drauf stellt man flink den Garten ein, Hier wird gepflanzt und hirt gefüt, Die Pfänzlein stehen in langen Reihen, Und schmuck und rein liegt Beet an Beet. Nun geht der Himmel seinen Segen Für dieses kleine Erdenstück, Geb' Licht und Sonnenchein und Regen, Das ist des Schreibergärtners Glück!



Volksbadewanne In Vollbad verzinnt, extra groß 15.85 Sobel Steinweg 45 Große Ulrichstr. 9 Reilstraße 1





Reichsbank-Entlastung

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 5. April zeigt die geleimte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten einen Rückgang um 60,7 Mill. auf 270,2 Mill. M.

An Reichsbanknoten und Rentenbonds zusammen sind 113,6 Mill. in die Kassen der Bank zurückgeführt, und zwar hat der Umlauf an Reichsbanknoten um 102,1 Mill. auf 441,0 Mill. M., derjenige an Rentenbonds um 11,5 Mill. auf 604,5 Mill. M. abgenommen.

Die Befände an Gold und bedungsfähigen Devisen insgesamt sind mit 153,0 Mill. M., in einzelnen Gold mit 190,0 Mill. M., in einzelnen Gold mit 190,0 Mill. M., in einzelnen Gold mit 190,0 Mill. M.

Zuckerfabrik Körbisdorf A.G.

Die Abfuhrarbeiten für das mit dem 31. März zu Ende gegangene Geschäftsjahr sind naturgemäß noch nicht beendet. Entgegen den Erwartungen ist die Produktion der Zuckerfabrik Körbisdorf A.G. im Vergleich zum Vorjahr um 20% gestiegen.

Chemische Fabrik Badua zu Annaberg

In der A.-M.-G. wurde beschlossen, den zum 11. Mai nach Wien einanderfindenden O. G. B. die Verteilung von wieder 5 Proz. Dividende vorzunehmen.

Der Kaiserliche Hoflieferant für Julius Berger

In der Generalversammlung der Julius Berger Tiefbau A.G. teilte Kommerzialrat Berger mit, daß ein Kaufvertrag, bestehend aus der Firma Wilhelm Solzmann, Siemens & Halske, die Julius Berger A.G., die die Leitung hat, bestellt worden ist, um den Betrieb der Strecke Kassowitz-Beer-Berlitz Hof zu übernehmen.

Die Goldminen A.G. Der Aufsichtsrat schlägt

der auf den 11. Mai einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent auf die Vorzugsaktien und von 5 Prozent auf die Stammaktien vor.

Berliner Börsenkurse vom 11. April

Table with 2 columns: Aktien (Aktien) and Anleihen (Anleihen) with various stock and bond symbols and prices.

Deutsche Anleihen

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen (Deutsche Anleihen) and Bankaktien (Bankaktien) with various bond and bank stock symbols and prices.

Industrielle Aktien

Table with 2 columns: Industrielle Aktien (Industrielle Aktien) and Eisenbahnaktien (Eisenbahnaktien) with various industrial and railway stock symbols and prices.

Bankaktien

Table with 2 columns: Bankaktien (Bankaktien) and Eisenbahnaktien (Eisenbahnaktien) with various bank and railway stock symbols and prices.

Eisenbahnaktien

Table with 2 columns: Eisenbahnaktien (Eisenbahnaktien) and Eisenbahnaktien (Eisenbahnaktien) with various railway stock symbols and prices.

Braueraktien

Table with 2 columns: Braueraktien (Braueraktien) and Braueraktien (Braueraktien) with various brewery stock symbols and prices.

Amfische Devisenkurse vom 11. April 1928

Table with 2 columns: Amfische Devisenkurse (Amfische Devisenkurse) and Amfische Devisenkurse (Amfische Devisenkurse) with various foreign exchange rates.

Konfessionsnachrichten

Am 11. April: Amfische Devisenkurse (Amfische Devisenkurse) and Amfische Devisenkurse (Amfische Devisenkurse).

Wetterbericht

Am 11. April: Wetterbericht (Wetterbericht) and Wetterbericht (Wetterbericht).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Wirtschaftliche Nachrichten

Am 11. April: Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten) and Wirtschaftliche Nachrichten (Wirtschaftliche Nachrichten).

Welche Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig. Da aber der Bericht erst nach der Fertigstellung herausgegeben wurde, so hatte er keinen Einfluß auf die Getreidemärkte.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Welcher Getreidemärkte?

Der amerikanische Saatgutbericht des Washingtoner Büros lautet in sehr prägnanter Weise: Die Getreidemärkte sind außerordentlich unruhig.

Mitteldeutsche Handels- und Wirtschaftszahlung

Behaupet.

Berlin, 12. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete heute gut gehalten. Nur Montanwerte lagen teilweise etwas schwächer. Spezialitäten weiter bevorzugt.

Berliner Produkten-Zusammenfassung vom 12. April.

Table with 2 columns: Berliner Produkten-Zusammenfassung (Berliner Produkten-Zusammenfassung) and Berliner Produkten-Zusammenfassung (Berliner Produkten-Zusammenfassung) with various commodity prices.

Hallsche Börse vom 12. April

Table with 2 columns: Hallsche Börse (Hallsche Börse) and Hallsche Börse (Hallsche Börse) with various commodity prices.

Leipziger Börse vom 11. April

Table with 2 columns: Leipziger Börse (Leipziger Börse) and Leipziger Börse (Leipziger Börse) with various commodity prices.

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).

Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr.

Table with 2 columns: Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr) and Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr (Wallerstein- & Beubert über - unter Ruhr).





Aus der Heimat Blaue Frösche.

Leblich. Die Fische, das ist kein Aprilscherz. In den Sumpfwässern, die sich am Niederrhein...

Ein Heißläufer beschädigt 3000 Eisenbahnschwellen.

Bergwitz. Auf der Strecke Bitterfeld-Bergwitz-Wittenberg entgleisten infolge Heißlaufens die Räder eines Wagens und liefen auf dem eisernen Schwellen etwa 2,5 Kilometer weiter...

Ein kommunistischer Bürgermeister.

Weschnitz bei Halle. Die Gemeindevertretung wählte den kommunistischen Gemeindevertreter Koller mann (Minnenborn) mit neun Stimmen zum Bürgermeister unserer Stadt.

Neuer See.

Friedeb. Der Moosbach hat infolge Steigens des Grundwassers die angrenzenden Flächen unter Wasser gesetzt und ist dadurch zu einem neuen See geworden.

Der Stahlhelm im Wahlkampf.

Hlau. Der Stahlhelm hat beschlossen, den Rittmeister Friedrich als Kandidaten für die Landtagswahlen zu nominieren.

Reichsleitertag.

Landenberg. Der letzte Reichsleitertag wurde am Mittwochvormittag unter Vorsitz des Reichsleiters des Reichsleiters...

Die Rückgabe des deutschen Eigentums in Amerika.



Präsident Coolidge während einer Rede, die er im Senat zu Washington für die Rückgabe des in Amerika beschlagnahmten deutschen Eigentums hielt.

Schulnot und die Kulturkrise der Gegenwart. Er ging zunächst auf den Kampf um das Reichsschulgesetz ein und schilderte die Notwendigkeit...

schlossen, den von der Bayerischen, Schenklenderf, Göttingen und Ansbacher umgebenen Platz Albrecht-Dürer-Platz zu nennen.

Die Fischen der Filmdiva.

Leipzig. Im Krüppelpalast ist am Donnerstag ein Stauisch ein Student aus Budapest, dadurch jedoch zu verurteilen, daß ihm die Filmdiva...

50 Morgen Fischen verbrannt.

Haffelsfeld. Feuer signale ertönten am ersten Osterfeiertag nachmittags gegen 2 Uhr. Im Forstort Wilden Hagen war ein Waldbrand ausgebrochen.

Ein Siebenjähriger trinkt sich an Schnaps tot.

Zietlau. Der siebenjährige Sohn eines hiesigen Häuslers starb im Kreisfrankenpau an Alkoholvergiftung.

Albrecht Dürer-Platz.

Leipzig. Am Anfang der 400. Wiederkehr des Todesjahres Albrecht Dürers hat der Rat be-

Der Zirkus kommt! Hilmersdorf (Schweinitz). Zigeunerburlesken und -mabeln boten hier am Sonntag, Heifer und Hähnel und bemernten dabei, die wären Ange-

Mitlesen. (Im Frauenverein) sprach der Herr Ortsparlierer über Vererbung und Lebenswert Dürer. — Auch in der Landes-

Dölan. (Frau Pastor Fißel) Hier verstarb Frau Pastor Fißel, geb. Wilm, die Witwe des Pfarrers Fißel, der als Vikar in Unterfranken rühmlich bekannt war.

Pölschen. (Ein Lindrecher ange-) schossen. In der vorletzten Nacht wurde hier ein Einbruch verübt. Der Täter wurde überfallen und durch Schrottschuß verletzt.

Räßig. (Diamantene Hochzeit) fand am Freitag der Gutsauszügler Eduard Ruge mit seiner Gattin begeben.

Lüßendorf. (Im Schulinteresse) und zur Finanzierung eines Schulneubaus wurde 1. der Familiensalvatorband Crumpa, bestehend aus den Gemeindefürsorge und Pölschen...

Pölschen. (3. Ähr Tod.) Am vergangenen Sonntagabend nachmittags bemerkten Reisende des Raumburger-Ältern Juges in der Nähe der Bahnlinie auf dem Felde einen Mann leblos daliegen. Man glaubte anfangs, das es sich um einen Pölschaffner handelte, der aus dem Zug gestürzt sei.

Entkennungs-Kuren im Frühling sind besonders erfolgversprechend. Allen konfultierten oder bei Starwerden veranlagten Lesern und Leserinnen raten wir während der Frühlingsmonate morgens, mittags und abends 2-3 Gläser Serravallo'sche Kuren zu halten.

Advertisement for H. Propheete bicycles, featuring an image of a bicycle and text: 'Hinden Sie bei der Firma H. Propheete. Nur das Gute bricht sich Bahn! Rannischestr. 15/16. Mk. 94.-'

Flammen aus dem Weltraum. Ein Zukunftsroman von Karl August v. Laffert. Copyright 1927 by Hoffmann-Verlag, Berlin W30. Nachdruck verboten.

auf sorgsam abgestaubten Matten, einige hohe lebhige Stühle bildeten die Einrichtung. Nur die edlen Teppiche gaben einige Wärme. An einem Fenster stand Lena Schlotzka, Kolumins Privatsekretärin und Vertraute, ein junges Mädchen mit abglattem, kurzgeschneitten Haar...

Grnade hat und es verschmähte, es zu beschimpfen. Das tun sonst die Männer, wenn sie sich verlieren wissen. Du lächeltst zwar, aber ich vernahm den schmerzlichen Unterton deiner Stimme. 'Es tat mir leid, denn er war ein Mann und keine Weibchen!'

war. Du warst mit mir im Koffer zu Unga. Was sagte der Lama zu mir? Ein Großer müde kommen, ein Herrscher, ein König. Sie holte tief Atem. 'Ein König, Sergei! Auf ihn warte ich, ich bin ein Weib. Er lagte auf. 'Der Alte ist ein gerillener Gauner.'

Torgau. (Die Zuchtzieherzweiger) anlässlich der großen Torgauer Ausstellung wird mit circa 30 Zuchtziehen und 20 Ebern und etlichen Jungläufen besetzt werden. Die Bullen werden je mit 50 Prozent aus dem höchsten Preis und der Märrer gefüllt werden.

Miesken. (Die Apotheker) die sich seit Jahrzehnten im Besitz des Apothekers Etiegel befindet, ist in das Eigentum eines jungen Magdeburger Apothekers übergegangen. Der neue Besitzer wird die Apotheke am 1. Juli d. J. übernehmen.

Wienburg a. S. (Konkurs eines Konsumvereins) Ueber das Vermögen des Wäzger- und Wäzger-Konsumvereins ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Zutpruch der Mitglieder hat in letzter Zeit betragt nachgelassen, das man seinen anderen Ausweg hatte.

Goslar. (Unter Gymnasium) feiert in diesem Jahre sein 400jähriges Bestehen; es zählt zu den ältesten hohen Schulen in Deutschland. Die Gründung ist auf ein Eingreifen Außers zurückzuführen. Der Kaiser nämlich 1524 seine Schrift An die Schulermeister und Ratsherren über Städte deutscher Landes richtete, daß sie öffentliche Schulen aufzurichten und erhalten sollten, befohlen auch der Rat der freien Reichsstadt Goslar die Gründung einer gelehrten Schule. Die Schule ist heute eine Doppelanstalt, Realgymnasium und Gymnasium. Das Jubiläum wird vom 22. bis 24. September stattfinden.

Mahlerstedt. (Zusißium) Der Schmelzeinspektor der Grube „Concordia“, Hermann Reuter, konnte unlängst sein 40jähriges Dienstjubiläum feiern.

Weimar. (Der Thüringer Landesbranddirektor) Dr. Ernst Zaps hat eine mit großem Wirkungsreis ausgestattete Stelle in Hamburg übernommen.

Sachsenburg. (Wer ist der Tote?) Dienstag nachmittag fanden Spaziergänger im Walde (Sagen-Höhle) einen jungen Mann tot auf. Neben ihm lag ein Revolver und ein Taschenmesser, ein Stück weisses ein Föhrenholz, das man selbstmord annehmen kann. Weiterhin war er mit blauem Schloßerganz, Bindfäden, blauer Mütze, schwarzen Halbschuhen und grauen Strümpfen. Er hat langes, volles Haar, an den Fingern zwei Trauringe. Außerdem trug er ein Portemonnaie mit über 40 Mark bei sich, darin befand sich noch eine Quittung über ein Darlehen von 200 Mark. Unterdrift der Quittung: Bornname Frh. Familienname unleserlich. Ort: Seehausen. Datum: Oktober 1927. Das Alter schätzte man auf Mitte Vier Jahre.

Gutenberg. (Von der Schule) Hier wurden 15 Kinder eingekleidet: 8 Mädchen und 7 Knaben. In die Schule aufgenommen wurden 4 Mädchen und 10 Knaben. Damit steigt die Schülerzahl auf über 100.

Elsdorf. (Schulausnahme) In diesem Jahre wurden 13 Knaben und 15 Mädchen in die Schule aufgenommen.

Bennstedt. (Familienabend) Anlässlich der Konfirmation fand im Gasthof „Zum weißen Roth“ wie alljährlich ein Familienabend statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Herr Hauptlehrer Raap begrüßte die Gefirmten und hielt eine zu Herzen gehende Ansprache. Verschiedene Vorträge wurden gehalten, Theater und Vorträge der Konfirmanten folgten, auch eine Gebetsstunde zur Beschaffung von Schulbüchern für unvermittelte Kinder statt.

MERCIER WELTBERÜHMT E. MERCIER & C. Grandvilliers für Parochies, G. H. TRUDEL

# Die Bedeutung der Geflügelzucht für die deutsche Volkswirtschaft.

Lehrgang in Cröllwitz. — 389 Millionen fliegen für Geflügel, Eier und Federn dem Ausland zu. — Begründete Forderung. — Beispiele für Geflügelzüchter.

Die Lehr- und Versuchsanstalt für Geflügelzucht, Sphintus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, veranstaltet angehendlich einen Lehrgang in Geflügelzucht und -haltung, der sich über vier Tage, vom 11. April bis 13. April, erstreckt. Welches große Ansehen die Anstalt im weiten deutschen Vaterland schon erlangt und welche Bedeutung der deutschen Geflügelzucht überhaupt zukommt, beweist die

Teilnehmerzahl von 450 Personen, die sich aus allen deutschen Gauen in Halle eingefunden haben. In der großen Mehrzahl handelt es sich um Verwalter und Wirtschaftsräte größerer oder mittlerer Landwirtschaftsbetriebe und um Lehrkräfte landwirtschaftlicher Schulen. Eröffnet wurde der Lehrgang am Mittwoch, vormittags, im Saale der Vergleiche, durch den gelehrtschaftlichen Direktor der Landwirtschaftskammer, Herrn Landesökonomier Dr. Habbe, der neben dem Leitenden inwieweit die Wirtschaft der Regierung aus Merseburg begrüßte. Seine herzlichsten Worte klangen aus in der Wohnung.

Reichlich Kleinarbeit zu leisten, mit dem Ziel, Deutschland auf dem Gebiete der Geflügelzucht unabhängig vom Ausland zu machen. Zu diesem Zweck sei es nicht nur notwendig, zu züchten, sondern die Züchtung auch lukrativ zu gestalten. Eine weitere Hauptaufgabe bestehe in der Zusammenfassung aller Interessen in Genossenschaften.

Dann folgte das einleitende Referat des Herrn Direktors Römer, Cröllwitz, über das Thema:

## „Maßnahmen zur Steigerung der Leistung beim Geflügel.“

Die Ausführungen, die von diesem Fachwissen getragen waren, fanden ungeteilte Aufmerksamkeit. Der Redner weist einleitend auf einen hohen Stand 1927 ab, abgesehen von dem Kursus, der nur 12 bis 15 Schüler umfaßte. Er glaubt aus dem seitlicher sehr gesteigerten Interesse schließen zu dürfen, daß sich der Gedanke der Steigerung der Produktion auf dem Eier- und Schlachtflügelmarkt in steigendem Maße befindet. Trotzdem müßte aber noch sehr viel getan werden, um die gesamte Landwirtschaft für die Ideen der Lehr- und Versuchsanstalt zu gewinnen. Die deutsche Eierproduktion betrug im Jahre 1927 14 143 Millionen Eier, die Produktion im Jahre 1928 betrug 14 143 Millionen Eier, was einen Anstieg von 325 Millionen Eier, oder 2,3 Prozent, gleich 389 Millionen Eier, allein auf Geflügel, Eier und Federn entfallen. Als solche es sich doch schon, daß die Allgemeinheit und besonders die Staat mit der Sache einmal befaßt. Daß der Gedanke durchdringe und die Bewegung wachse, welche wohl am deutlichsten daraus hervor, daß sich neben den allgemeinen Interessenten 40 Direktoren landwirtschaftlicher Schulen und 80 Lehrkräften an dem Lehrgang beteiligten.

Redner stellte Kapitalbedarf und Gewinnberechnungen auf Grund seiner Erfahrungen und auf Grund neuester Unterlagen, die auf fremden Betrieben gewonnen hat, auf. Er rechnete vor, daß je 100 Hühner über 500 Eier, wozu 180 Mark an Arbeitslohn entfallen, wenn der Hühnerhalter nicht selbst alles macht, 200 Mark auf Kapitalzinsen und 120 Mark reiner Unternehmergewinn. Ein dem Redner beratener Großbetrieb, eine Domäne, welche die Hühner-

einsetzen, für nicht ganz zurechnungsfähig gehalten wurden. Erst der Krieg war auf diesem Gebiete der Lehmrister. Das Land, das am meisten für die Geflügelzucht geeignet hat, ist Bayern. Wenn man a. B. sieht, daß 2,7 Milliarden Eier in Deutschland eingeführt werden, sollte einem die Erkenntnis kommen, daß etwas getan werden muß. Rechnet man dann aus, daß dazu 22 Millionen Hühner nötig sind, wird man sich aber fragen müssen, ob es nicht leicht zu sein scheint, daß die Aufgabe in Preußen doch schon manchen gelingen. Außer an zwei Landwirtschaftskammern sind heute überall Geflügelzuchtvereine gegründet, die fruchtbar Arbeit leisten. Daß 5 A 1 E in Preußen mit den Leistungen seiner Geflügelzuchtsgenossen

## an der Spitze

steht, ist bekannt, und nicht zuletzt ein Verdienst des Herrn Direktors Römer. Doch über noch viel mehr zu schreiben hat, wird erst jetzt deutlich, wenn man weiß, daß sich im nächsten Jahre 1928 die Zahl der Geflügelzüchter auf 100 000 erhöhen werden, wenn man sich überlegen kann, was ein Nachwuchs zu bilden, der ein tiefes fachliches Wissen sein eigen nennt. Der Staat ist schon seit langem bemüht, durch finanzielle Beihilfe und sachmännliche Beratung den Ertrag der Geflügelzucht zu steigern. Es muß aber noch mehr geschehen, und dazu gehört, daß den Geflügelzüchtern dieselben Rechte eingeräumt werden wie den anderen Tierkulten. Leider hat der Staat bei den Hühnern selbst immer das richtige Verständnis gefunden, doch habe ich, daß bei den allseitigen Bemühungen gelangt, das Interesse an unserer Geflügelzucht zu heben. Ich hoffe auch, daß die vom Herrn Römer in die Wege geleitete Interferenzaktion, die

## den Jüchtern 2—3 Millionen Mark

zuwenden will, Erfolg hat, und daß das Geld in die Kanäle geleitet wird, die eine gesunde Entwicklung dieses Zuchtgebietes garantieren. Redner regt an, daß fähige Mädchen, die in Cröllwitz ausgebildet sind, von den Kreisen angeleitet werden, um dort für eine Hebung der Geflügelzucht zu wirken. Der Kern der Geflügelzucht, welche aber die Eierproduktion, heißt der Hühner, ein kleiner Gewinn und gelangt es den Genossenschaften, an den Großbetrieben heranzukommen, dann geht es auch voran. Gelingt es weiter, eine gute Ware auf den Markt zu bringen, dann gelingt es vielleicht auch, die große Konkurrenz von Polen, China, Jugoslawien und Ausland auszuscheiden, besonders dann, wenn der letztere leicht geringe Zoll auf Eier erhöht wird.

Nach einer Stunde praktischer Arbeit am Herdbuch, geleitet von Direktor Römer und seinen Assistenten Dr. Naab und Weß sowie Ellen Reuhans und Ullrichsdorfer, sprach der letzte Redner des Tages, Dr. B. a. r. t. h., Schriftführer des Vereins für Geflügelzucht, Berlin, über „Die Beredungswissenschaft in der Geflügelzucht“. Am Abend fand noch unter Leitung von Ellen Reuhans eine Zusammenkunft der ebemaligen Cröllwitzer im „Rang zum grünen Kranz“ statt, wo von der Gelegenheit, alte Erinnerungen auszufrischen, reichlich Gebrauch gemacht wurde.

## Rommun Vin

in die Bäderstraße der Saale-Zeitung Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland Marktstraße Nr. 10. Bequemere Setzungen Referat und geförderter behaglicher Schreibraum stehen den Rednern zur Verfügung. Kein Kaufmann.

nennen zu lassen. Ich kenne unseren schlimmsten Gegner, die famose Friedensliga, die mit Hilfe amerikanischer Kapitalisten die Herrschaft über die ganze Erde anstreben möchte. Aber ich weiß auch, wie sie zu bekämpfen ist. Mit ihrer flüchtigen Waffe — mit dem Raumschiff; nur mit ihm! Wir sind dem Geheimnis auf der Spur. Im Weiter, zwischen Mond und Erde, entscheidet sich die Zukunft unseres Planeten. Der Herr des Weltensystems wird auch der Erde und ihrer Bewohnern gebieten. Und dieser Herr und König werde ich sein.

Über wieder schüttelte sie den Kopf. „Du wirst nie der König sein, auf den ich warte.“ „Dann heißt du doch einen anderen? Undenkbar wäre es sonst, daß du die schönsten Jahre deiner Jugend verträumst.“ Er griff wieder ihre Hand und küßte sie heiß. In Vena fragte sie das Herz, die süßliche, die Leidenschaft war edel. Einen Augenblick schwante sie. Sie küßte die Schwärmen. Schon glaubte er gestiegen zu haben. Er ließ ihre Hand los, packte ihre Schultern, wollte sie an sich reißen. Da schrie sie auf. „Da — da!“ Aus dem Fenster wies sie mit ausgebreitetem Arm. „Da, Sergei, da!“

Im hellglänzenden, blauen Himmel erschien ein feuriger Punkt. Die Erscheinung näherte sich mit Riesengeschwindigkeit. Größer und heller wurde der Schein. Zugleich ertönte ein fernes Säusen und Zischen. Sergei sah das Fenster auf. Weit schaute er sich hinaus. „Ich sehe die Sterne, und sie kommen herab“, schrie er erregt. „Es ist ein großes Meteor und fliegt direkt auf uns zu.“

Das Säusen wurde zum Heulen. Die Lichterscheinung verdoppelte sich jede Sekunde. Einige kratzende Explosionen — blühartige Flammen — zischendes Tosen — ein dumpfer Aufschlag drängen in der Ebene, dann flüchtiger Meter vom Platz entfernte. Er leuchtete hoch. Ein graue Staubwolke wurde vom Winde aufgeföhrt, und nun

erkannten beide: ein langer, silberglänzender Körper lag auf dem Boden.

Die ganze Stadt hatte die Entdeckung gesehen. Die Luft war, während das unheimliche Licht blühte und die Detonationen knatterten, ein Angeständnis erfüllt gewesen. Nun handelte es sich nicht um einen Luftballon, sondern um ein Objekt, das sich selbst ohne weiteres verflüchtigen und überstumpeln ließ.

„Gewonnen, Vena, gewonnen!“ rief er. Hastete zum Schreibtisch, rief den Führer zum Fernsprecher. „Oberst Stenoff!“ Es dauerte nur eine Sekunde, dann meldete sich der Offizier. „Sofort alle Stadien gänge nach der Ebene sperren. Kein Mensch darf auf laufende Meter Luftreis an die Wäzgerstraße heran. Wer durchbrechen will, wird erschossen. Rückwärtslos. Ich komme sofort.“

Er warf den Führer auf den Apparat. Schon kam unten mit dem Regierungspalast Bewegung in die Massen. Die Wäzger Straße im Konfiskationsbereich, sich mit den Kolben ihren Weg bahnd. Sergei schloß die Ruffenfläche auf. Er rief Vena mit sich. „Komm — komm!“ Durch das Vorzimmer kümte er, die Treppe rasste er hinauf, das Mädchen mit sich zerrend. „Hört vom Steuer!“ rief er dem Führer seines Kraftwagens zu. „Steig ein, Vena!“

Dann sah er selber auf dem Führer. Der Motor sprang an. Laut tönte das gelende Suspensionssignal, das nur er, der oberste Volksbeauftragte, der Diktator, führen durfte und das sie alle kennen, die kleinen Menschen von Chabarow.

Im rasenden Tempo ging es auf die Wäzgerstraße zu. Hin und her geworfen wurde Vena. Sie älterte noch immer. Innerlich und äußerlich. Serges letzte leidenschaftliche Worte hatten sie erfüllt. Und dann war die Unverkennliche gekommen, diese Banal des Himmels, leuchtend und drehend.

Sie begriff nichts. Warum rasste Sergei? Was wollte er? Warum ging es?

Der Rasen des Diktators war erfüllt. Frei und menschenleer lag der Platz da, und in seiner Mitte jenem merkwürdigen Etwas, glänzend und leuchtend.

Hundert Meter vor ihm knoppte Kolomin den Wagen und ergriff Lenas Hand. Sein Gesicht leuchtete. „Sieh, Vena, Sieh! Vorwärts, feig aus!“ Er wies auf den herabgefallenen weichen Körper. „Weißt du, was das ist? Weißt du, daß wir im Begriff sind, die Welt zu erobern? Es ist ein Raumschiff der Friedensliga.“ Erregt stürmte er vorwärts.

Das gut vierzig Meter lange Flugschiff zeigte die Form einer Wanne. Spitz nach, hinten stumpf. Hier war es durch den Aufprall etwas eingedrückt. Sonst aber schien es unversehrt.

Nicht unterhalb der Spitze öffnete sich jetzt eine Schiebetür. Der Kopf eines Mannes wurde sichtbar. „Bersteh! Ihr Kuffisch?“ rief er laut.

„Wir sind Russen“, antwortete Sergei.

„Dann erwidern wir Hilfe. Dieses Raumschiff gehört der Friedensliga in Brava. Wir zahlen jede Summe für tatkräftigen Beistand.“

Gelöst von zwei Kameraden, kroch der Mann aus der Öffnung des Tür heraus. Sie nahmen ihre Hände rasch hastig zum Grabe von den Köben. Auch Sergei Kolomin griff die Hand hob er zur Mütze. Aber sein Gesicht blieb hart, unbeweglich, eifern.

„Was führt Euch hierher?“ fragte er kurz und hart.

„Schiffbruch. Wider Willen mußten wir landen, weil die Wäzger verlagte. Ein Meteorstein durchschlug oberhalb der Atmosphäre den Verberrenraum. Gibt es eine Reparaturwerkstatt in der Nähe?“

ten. Ihr Flugzeug ist beschlagnahmt. Sie befinden sich hier im Gebiet des Amurraus, dessen Erster Hofbeamtenratler ist, Sergei Kolomin, bin.“

Der Diktator winkte. „Zwanzig Mann öffnen. Günst dann verhandeln mit gelobtem Kardineer jeglichen Fluchtgeheim. Hauptmann Keratich durchsucht mit den Offizieren das Flugzeug. Alle beweglichen Teile sind herauszunehmen, etwaige Aufzeichnungen oder Pläne mit sofort zu übergeben. Oberst Stenoff soll sofort herkommen um den Abtransport nach Chabarow! vorzubereiten.“

Die drei unvermutet Gefangenen waren sich kurze Worte zu. Der erste, ein isolierter, feiglicher Mann in den Dreißigern, wollte sich an Kolomin. Ein Brotet bei einem Bolschewiken diesen Feinden des ganzen Menschengeschlechts, dürfte weniger Erfolg haben. Aber die Verachtung der Liga verlorst mit Fernrohren, die hunderte Kilometer fähig sind, als die auf der Erde verwendbaren, den Verleib jedes Flugschiffes. Gewinnt man oben die Gewissheit, daß wir hier gefangen sein gehalten werden, dann können unfähige Folgen für den Amurraut eintreten. Vor den Todesstrahlen unserer Reflektoren müssen die fährtesten Wäzger dahinsinken, kein Mensch wäre seines Lebens sicher, er vertriebe sich denn in die tiefsten Eingeweide der Erde. — Auf der anderen Seite des Kontos könnte ich Ihnen eine Million Dollars zufügen, falls Sie die Reparatur des Raumschiffes erlauben. Natürlich brauchen Sie uns erst zu entlassen, wenn das Geld in Ihrem Besitz ist.“

Richard Schöne Zigarren-Import Talamstraße 5 Fernruf 23478 Solide preiswerte Fabrikate



# Kleine Anzeigen

Die Anzeigen "gilt die Wort- berechnung. Das Wort kostet 2 Pf. Die Übersetzung 18 Pf. Einmalige Anzeigen-Entnahme 4 1/2 Uhr vorm.

Die Bezahlung erfolgt mit dem Teller einlegen. Unter Belegte haben das Recht auf eine Zeitspanne bis zu 10 Worten monatlich.

## Offene Stellen

### Beretreter (in)

zum Verkauf von Damenwä- schen und Bekleidungs- arten. Besondere Beachtung bei der Auswahl von Stoffen. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Berficherung.

Agentur großer Geschäft mit allen Zweigen zu vergeben. Besondere Beachtung bei der Auswahl von Stoffen. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Anzeigenwerber

Angebote mit Redaktions- und Förderung an Haus- und Grundbesitzer, Halle, Marktstraße 15.

## Abzieher

(Saubere) gesucht, der mit allen in der Druckerei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Gutschmied

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Schmied, der sich mit allen in der Schmiederei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Täglich bis 10 M

3. verdienstl. Näheres in der Prospekt mit Garantie. Preis 10 M. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

nicht unter 20 Jahren, mit Fahrerpatenz, für ein Automobil. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Herrenkleider

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Schneider, der sich mit allen in der Schneidererei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Freihergehilfen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Freihergehilfe, der sich mit allen in der Freihergehilfe vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stellmacher-gehilfen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stellmachergehilfe, der sich mit allen in der Stellmachergehilfe vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Gutschein

über 10 Worte 50 Pfennige. Gegen Einzahlung dieses Scheines und unter Stellung der Bürgschaftung für den nächsten Monat erfolgt die sofortige Aufnahme eines kleinen Anzeiger bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 2 Pf. Die Übersetzung 18 Pf. Einmalige Anzeigen-Entnahme 4 1/2 Uhr vorm.

## Wortlaut der Anzeigen

Die vorstehende Vergütung wird nicht gewährt auf Anzeigen, die sich nicht auf die Aufnahme eines kleinen Anzeiger bis zu 10 Worten beziehen. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## LEHRSTELLE

in meinem Real- und Schullehrer- Institut auf dem Lande erhalten. Angebote erbeten unter 16280 an die Exp. d. Bl.

## Schlosser-Bezir.

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Schlosser, der sich mit allen in der Schlosserei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Bäckerlehrling

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Bäckerlehrling, der sich mit allen in der Bäckerei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Lehrling

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Lehrling, der sich mit allen in der Lehrerei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Bäckerlehrling

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Bäckerlehrling, der sich mit allen in der Bäckerei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Lehrling

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Lehrling, der sich mit allen in der Lehrerei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Bäckerlehrling

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Bäckerlehrling, der sich mit allen in der Bäckerei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Lehrling

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Lehrling, der sich mit allen in der Lehrerei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Bäckerlehrling

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Bäckerlehrling, der sich mit allen in der Bäckerei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Lehrling

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Lehrling, der sich mit allen in der Lehrerei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Bäckerlehrling

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Bäckerlehrling, der sich mit allen in der Bäckerei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Lehrling

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Lehrling, der sich mit allen in der Lehrerei vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stütze oder Hausmädchen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stütze oder Hausmädchen, der sich mit allen in der Stütze oder Hausmädchen vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stütze oder Hausmädchen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stütze oder Hausmädchen, der sich mit allen in der Stütze oder Hausmädchen vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stütze oder Hausmädchen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stütze oder Hausmädchen, der sich mit allen in der Stütze oder Hausmädchen vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stütze oder Hausmädchen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stütze oder Hausmädchen, der sich mit allen in der Stütze oder Hausmädchen vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stütze oder Hausmädchen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stütze oder Hausmädchen, der sich mit allen in der Stütze oder Hausmädchen vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stütze oder Hausmädchen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stütze oder Hausmädchen, der sich mit allen in der Stütze oder Hausmädchen vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stütze oder Hausmädchen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stütze oder Hausmädchen, der sich mit allen in der Stütze oder Hausmädchen vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stütze oder Hausmädchen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stütze oder Hausmädchen, der sich mit allen in der Stütze oder Hausmädchen vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stütze oder Hausmädchen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stütze oder Hausmädchen, der sich mit allen in der Stütze oder Hausmädchen vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stütze oder Hausmädchen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stütze oder Hausmädchen, der sich mit allen in der Stütze oder Hausmädchen vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stütze oder Hausmädchen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stütze oder Hausmädchen, der sich mit allen in der Stütze oder Hausmädchen vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Stütze oder Hausmädchen

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Stütze oder Hausmädchen, der sich mit allen in der Stütze oder Hausmädchen vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Kontorist

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Kontorist, der sich mit allen in der Kontorist vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Arzt

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Arzt, der sich mit allen in der Arzt vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Arzt

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Arzt, der sich mit allen in der Arzt vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Arzt

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Arzt, der sich mit allen in der Arzt vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Arzt

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Arzt, der sich mit allen in der Arzt vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Arzt

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Arzt, der sich mit allen in der Arzt vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Arzt

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Arzt, der sich mit allen in der Arzt vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Arzt

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Arzt, der sich mit allen in der Arzt vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Arzt

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Arzt, der sich mit allen in der Arzt vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Arzt

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Arzt, der sich mit allen in der Arzt vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Arzt

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Arzt, der sich mit allen in der Arzt vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Arzt

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Arzt, der sich mit allen in der Arzt vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Verheirateter Zahnarzt

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Zahnarzt, der sich mit allen in der Zahnarzt vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Vertrauensstellung

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Vertrauensstellung, der sich mit allen in der Vertrauensstellung vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Hofmeister

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Hofmeister, der sich mit allen in der Hofmeister vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Hausdiener oder Portier

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Hausdiener oder Portier, der sich mit allen in der Hausdiener oder Portier vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Ausgelernter

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Ausgelernter, der sich mit allen in der Ausgelernter vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Kinderpfliegerin

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Kinderpfliegerin, der sich mit allen in der Kinderpfliegerin vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Gemüdegeheile

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Gemüdegeheile, der sich mit allen in der Gemüdegeheile vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Konditor

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Konditor, der sich mit allen in der Konditor vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Koch

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Koch, der sich mit allen in der Koch vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Bader

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Bader, der sich mit allen in der Bader vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Kinderärztin

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Kinderärztin, der sich mit allen in der Kinderärztin vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Junge Dame

zum 1. Mai ein tüchtiger, verheirateter Junge Dame, der sich mit allen in der Junge Dame vorkommenden Arbeiten und Abziehen farbiger Drucke vertraut ist. Gehalt wird nach dem Grad der Leistung bestimmt. Ang. erb. unt. 16280 an die Exp. d. Bl.

## Hausmädchen oder einfache Stütze

für gut bürgerl. Haushalt gesucht. Mit allen häuslichen Arbeiten vertraute Bewerberinnen wollen Zeugnisse mit Gehaltsansprüchen einreichen. Minna Hirschberg, Hohenmölsen.





**Turnen, Sport und Spiel**  
**Jugend-Fuß- und Handball.**

In Ergänzung unseres Berichtes vom gestern bringen wir noch einige weitere Resultate von Preußen Meserburg.

**Preußen Meserburg 1. Junioren gegen Wacker Getha 4:0.**

Die Preußen legten sich von Anfang an richtig ins Zeug, sie übertrafen sich selbst und enttäuschten recht angenehm; bis zur Pause vermerkte sie bereits mit 3:0 in Führung zu gehen. Nach dem Wechselspiele gleichwertiges Spiel. Die Gäste hatten mehrfach Gelegenheit, einige Tore aufzuholen, aber die gute Hintereinandigkeit der Preußen, sowie das schlechte Schußvermögen der Gäste bereitelten Erfolge; Preußen vermerkte das Resultat noch auf 4:0 zu stellen. — Auch die 2. Junioren gewannen gegen VfL Teuchenthal scharf mit 4:0.

**Am 2. Dienstag fieng das Ortsdebüt VfL Meserburg 1. — Preußen Meserburg 1. 0:2.**

Die VfL'er konnten nicht reiflos befechtigen, sie haben zum mindesten schon wesentlich andere Leistungen geholt. Preußen vermerkte bis zur Halbzeit den Resultat 0:0 zu halten, dann ließen sie jedoch nach und mußten sich vor den aufkommenden VfL'ern zwar schone Tore gefallen lassen. — Zwischen 1. konnten gegen Preußen 1. einen einwandfreien 3:0-Sieg sicherstellen. Eine reichlich verstärkte Mannschaft fieste

**Blau-Weiß Berlin 1. Knaben — Preußen 1. 5:0.**

Dieses Spiel nur durch das Auftreten gegen mehrere Jugendliebe von Berlin von Anfang an für die körperlich schwache Preußen-Mannschaft verloren; trotzdem gaben die Preußen-Knaben ihr Bestes.

**Ein Übungsspiel der Fußball-Olympiakandidaten in Leipzig.**

Der DFB. läßt am Sonnabend, dem 12. Mai, 5 Uhr nachmittags, im Leipziger Wacker-Stadion ein Übungsspiel der Olympiakandidaten gegen eine lokale Professionalmannschaft zum Austrag bringen.

**Handball.**

**Blau-Weiß 1. gegen VfL Bitterfeld 1.**

Am ersten Osterfesttag lieferten die Blau-Weiß einen schönen Kampf gegen den Smalligen VfL'ern, wobei sie sich sehr gut behielten. Sie gewannen das halbfußballistische Turnier. Die beiden Blau-Weiß trafen sich beide Junioren-Mannschaften, wo ebenfalls Blau-Weiß mit 10:0 überlegen lagte. In Leipzig jedoch mußte eine Gewinnmannschaft von Blau-Weiß mit 1:1 gegen die VfL. von Sportvereine Leipzig die Segel streichen. — Am 2. Osterfesttag trafen in Reimbach zu

**Blau-Weiß 2. gegen Reimbach 2.**

gegeneinander. Blau-Weiß hatte das Spiel handig in der Hand und gewann 9:0. Anschließend fieste auch

**Blau-Weiß 2. gegen Reimbach 1.**

allerdings nach Kampf mit 6:1. Auch die Damen von Blau-Weiß zeigten gegen den Meister des Kreislageres gutes Können. VfL. Elisabeth 1. liegte knapp gegen Blau-Weiß 1. Damen mit 2:1.

**Olympiakandidaten im Bogen.**

**Heuerlauf (Salle) als Kandidat im Mittelgewicht.**

Im Anschluß an die Meisterschaftskämpfe in Leipzig tagte der Technische Ausschuss des Deutschen Reichsverbandes für Amateurbogen, der sich in erster Linie mit der Anstellung seiner Olympiakandidaten beschäftigte. Um das wichtigste Material nach Amsterdam entsenden zu können, wurden in jeder Gewichtsklasse vier Kämpfer aufgestellt. Diese haben mit den acht Meistern des Deutschen Athletik-Sportverbandes von 1891 Aufschußungskämpfe zu absolvieren.

Im einzelnen wurden für diese Aufschußungen bestimmt:

Fliegengewicht: Kuschö (München), Wis (Sonneburg), Wier (Magdeburg), Willand (Frankfurt) und der DFB-B-Meister Kern (Leipzig).

Bantamgewicht: Jigalla (Berlin), Gelbaar (Königsberg), der Sieger der Aufschußung Wieters (Chemnitz) gegen Schulz (Magdeburg), Moeh (Berlin) und Bus (Mannheim).

Federgewicht: Dalchow (Berlin), Kloos (Königsberg), Brojas (Hannover), Schildlins (Siegburg) und Pelz (Eilen).

Leichtgewicht: Dibbers (Köln) Maß (Berlin), Wier II (Bodum), Meserberg (Magdeburg), Biersch (Köln).

Mittelgewicht: Walther (Hamburg), Hofmar (Berlin), Wacker (Dortmund), der Sieger der Aufschußung Wabbe-Hofen (bede Berlin) und Müller (München).

Schwergewicht: Kienernager (Köln), Rang (München), Rinow (Hamburg), Heuerlauf I (Salle), Ledmann (München).

Fliegengewicht: Pittulla (Berlin), Sänger (Breslau), Böbbach (Chemnitz), der Sieger der Aufschußung Stutz (Hagen) gegen Heuer (Bonn) und Ofers (Eichgraben).

Schwergewicht: Schörrath (Arensberg), Jäppers (Stettin), der Sieger der Aufschußung Panne-Daniels (bede Berlin), Fiedler (Stahfurt) und Jandt (Herdorf). Die Teilnahme des letzteren liegt noch nicht fest, da seine Amateureigenschaft angezweifelt wird.

Die Aufschußungen müssen bis zum 30. Juni durchgeführt sein, ab 1. Juli besteht für die Olympiakandidaten Startverbot. Als Kampf-

richter für Amsterdam wurden aufgestellt: Rothmann (Düsseldorf), Ribertin (Bremen) und Währ (Breslau).

**Morgen Wacker-Boxabend**

Der Deutsche Meister Jigalla und zwei Landesmeister im Ring!

Am Freitag abend um 8 Uhr veranstaltet der HVC. Wacker wieder einen seiner obsequensten Amateurboxabende. Auch diesmal ist es ihm gelungen, wieder Vertreter besten Boxtalente zu

Morgen im Wintergarten

**Meister - Boxkämpfe**

Vorverkauf wie bekannt. H. F. C. Wacker.

verpflichten. Man kann deshalb das ganze Programm als erstklassig bezeichnen und dürfte nicht schlagern, wenn man wieder einen Vollanfang erwartet. Auch die Musterabteilung des HVC. Wacker wird diesmal in Stärke von 20 Mann zur Unterhaltung beitragen.

**Wacker-Halle — Wacker-Gera.**

Vorkehrungsarbeiten zur mitteldeutschen Fußballmeisterschaft.

Als vor zwei Jahren der Sportverein Jena durch seine aufsehenerregenden Erfolge und im entscheidenden Spiele gegen Guts Muts Dresden (2:1) sich als zweiter mitteldeutscher Vertreter die Berechtigung zur Teilnahme an den Spielen um die deutsche Fußballmeisterschaft erkämpfte, gab es viele Stimmen, die in dem zweifelsfrei überaus gelungenen Siegesspieler der Jeneser (u. a. mehr) ein St. auch Wacker-Halle mit 0:3 dran glauben gleichzeitig ein Erkennen der sogenannten „Provinz-Verene“ auf dem mitteldeutschen Fußballtanzplatz wäiden wollten. Und wohl nicht mit Unrecht, denn nach den letztjährigen fußballportulichen Geschehnissen — vor allem in der mitteldeutschen Lokal- und Meisterauswählungskategorie — zu urteilen, dürfte diese Ansicht inzwischen bestätigt worden sein. Man muß sogar einen weiteren Fortschritt in der Spielstätte der Provinz gegenüber den mitteldeutschen Großstadtmotoren feststellen. Kämpfen doch am kommenden Sonntag in der Vorbühnen-

in Halle: Wacker-Halle — Wacker-Gera (Frei-Nach).

in Dresden: DFB. — Sport-Klub — Apolda.

In beiden Fällen lautet also die Paarung: Großstadts gegen Provinzial! Wacker ein Triumph für die „Kleinen im Lande“, die durch das erfolgreiche Vorwärtswirken ihrer Vertreter auch gleichzeitig ihre ernste Arbeit an der Begabung der

**Halle 96 — Neumarkt.**

Nach einmal auf dem Sonntag der Punktekampft mit all seiner Weidenschaft aufleben. In dem Spiel 96 — Neumarkt wird die Absteigende wieder in den Vordergrund gerückt und hier die erste Kampf durch seine Bedeutung umgänglich und packender als die Meisterschaftskämpfe durchgeführt werden. Neumarkt bringt ein gutes Dinterresultat gegen Preußen, Chemnitz, als Empfehlung mit; da zudem die Elf eine Kampfmannschaft ist, wird das Spiel wohl keine Langeweile aufkommen lassen. Auch die Wackertoten zeigen in dem Karfreitagsspiel gegen Riesa, Berlin, recht beachtliche Leistungen und zwangen dem recht guten Berliner Verein eine Niederlage auf. Anfolge des Meisterschaftsspiels am Samstag, muß dieser nicht minder wichtige Kampf bereits vor mittags 11 Uhr auf dem 96er Platte ausgetragen werden.

**Erster Meidelschluß für Amkerbonn.**

Die olympischen Wettbewerbe in Amsterdam werden bekanntlich mit dem Vordenkturnier eingeleitet, das vom 17. bis 20. April stattfindet. Sehr lebhaft haben hier die Meldung abgegeben, und zwar: Deutschland, Belgien, Britisch-Indien, Dänemark, Frankreich, Holland, Österreich, Spanien, Tschechoslowakei und die Schweiz.

**Wacker-Halle — Wacker-Gera.**

Vorkehrungsarbeiten zur mitteldeutschen Fußballmeisterschaft.

Spielkultur beliebt sehen. Nicht mehr Leipzig, Chemnitz, Magdeburg, Erfurt u. a. werden am nächsten Sonntag um die Teilnahme am Endspiel der mitteldeutschen Meisterschaft 1928 kämpfen, sondern die schweren Hinderbrücken für Halle und Dresden sind Gera und Apolda, die spielfähigsten Vertreter vom Kreisarchiv zu Thüringen. — Der einheimischen Sportwelt interessiert naturgemäß in erster Linie das Auftreten des Osterlantheisters in Halle Wacker-Gera um so mehr, als man als Maßstab für das Können dieser in Halle bisher unbekannt Mannschaften den gleichartigen Erfolg in den diesjährigen mitteldeutschen Meisterschaftsspielen kennt:

Mearane 07 6:3  
Gotha 01 (3:3) 8:2  
Wauener S. u. B. 8:2

Demnach aber müssen die Osterländer zweifelsfrei über eine beachtliche Spielstärke verfügen. Doch mit dem letztgenannten Spiel der Westfalenmeister aus dem Rennen ge worden wurde, ist wohl die größte Tat der Osterländer, schlugen die G. Himmeln mit 4:1 (1.).

Die Durchführung des bedeutungsvollen Meisterschaftsspiels am kommenden Sonntag ist dem Sportverein 96 übertragen, der besondere Maßnahmen zur glatten Abwicklung des zu erwartenden Rekordzuschues treffen wird.

**Waldlauf der D. T.**

Der 15. April der Auftakt zum sommerlichen Turnbetrieb.

Mit dem Waldlauf am 15. April geht der sommerliche Turnbetrieb wieder zur Tat an. In allen Bezirken des Nordostbayerischen Gauces abgehalten. Und gerade in diesen Wald- und Geländeläufen, in den verschiedenen Bodenverhältnissen mit ihren verschiedenen Hindernissen liegt der Reiz des Geländelaufes für den Turner. Zurück zur Natur, auch im Lauf! heißt das Lösungsmotiv des Tages. Fort von der Höhenbahn, und fort von den Weidern — vollständig soll der 15. April für die Turnvereine sein.

Es sollen Läufe in Gemeinschaft mit gleichartigen und allerlei Turnern und Turnerinnen sein. Läufe, welche dem Ausübenden von Nutzen förderlicher Art sind. Allerdings soll auch Anreiz dabei geboten werden durch Waldläufkämpfe. Für den sportlichen Fortschritt der Langtreffer werden die Läufe mehrfache Schenkungen in individueller Quantität sein, und die Dauerläufe kann durch diese Läufe am besten den Leistungsspiel emporgeschoben werden.

Gleichwohl geht die Turnerschaft von dem Standpunkt aus, mit diesen Läuften zu stehen zu dienen. Der Wert soll für ein christlich Gebiet liegen und soll hohe Schätze für das Innereleben der Turnerin und des Turners bergen. Die Seele des Waldes, und die Stimme der Natur soll ihm von Heren der Turnerschaft ertönen. Punkt 9:20 Uhr wird die Kaiserfeier am Rande unterer Seiden in der Nähe des Endbahnhofes unserer Straßenbahn starten. Der Ausdich auf nunmehr nach verschiedenen Sitzungen Gemäß für eine Umwidmung des Laufprogramms geboten. Man erwartet, daß die Vereinsmitglieder auch die nichtleitenden Mitglieder als Zuschauer auf den Startplätze beobachten.

Beim Reichsausschusses startet um 11 Uhr in Weiskensfeld. Bezirk 3 (Könnern) läuft um 1:30 Uhr in Kallmisch. Um 10 Uhr vormittags starten in Kien-Rainitz, die Bezirk 4 und 5, also die Kurtz-Ost- und West-Naumburg läuft um 11 Uhr in Naumburg und Bezirk 2 links der Saale um 2 Uhr nachmittags in Mittelben.

Somit finden in allen Bezirken unter besten Weidewerhältnissen die Läufe statt.

**Hauptausführung der D. T.**

Der Hauptauschuss der Deutschen Turnerschaft, der nächst dem Deutschen Turntag die wichtigste entscheidende Behörde der D. T. ist, tritt vom 13. bis 15. April in Karlsruhe zu einer Tagung zusammen. Die umfangreiche Tagesordnung beschäftigt sich u. a. mit den Vorbereitungen für das am Juli stattfindende 14. Deutsche Turnfest in Köln, mit der Bestattung der Deutschen Turnschule, mit der Frage der Jugendberziehung und der Stellungnahme der D. T. zu anderen Verbänden. Am Rahmen der Tagung wird das Hauptverhandlungsstück, die von der D. T. am 100. Geburtstag von Alfred Maul stattfindende, des früheren Vorsitzenden der D. T. und bekannten Turn-Erziehers.

**Pokalkampf**

Kuhige Beante. — Fall Motten, — Sevelia Sandfrä. — Fall Motten zum 2. Male erfolgreich.

Reinigung: Teber Klub eine Ger-Mannschaft, jeder 200 Kugeln in die Rollen auf Waffel.

Am Karfreitag standen sich zum 4. Male die vorgenannten Klubs um den vom Verbandsklub des Lokalverbandes Fall, Sevelia und Kuhige Beante um den gefälligsten Gewinn gegenüber.

Fall, Motten als Verteidiger des Pokals, haben Anshuß und legen durch Besiß 1072 Holz vor, der seine Mannschaft mit 7 Holz vor Sevelia in Führung bringt. Kuhige Beante, haben durch die Unterstützung des Sevelia-Mannes sich durch den Gewinner, der 1082 erreicht im 2. Gang vor, dagegen gelang es Wöbel im 3. Gang durch die gute Vorlage von 1101 Holz für Sandfrä bei 5ahzeit die Führung zu übernehmen. Mit nur 8 Holz Vorführung vor Fall, Motten und 25 Holz vor Kuhige Beante hat Sandfrä den Vorteil, Sevelia sind noch weit zurück.

Küingelbrü drängte seine Mannschaft (Fall, Motten) bei einer Vorlage von 1087 Holz auf 4. Gang wieder vorwärts, da Rubin (Sandfrä), zum (Kuhige Beante) und Rühlin (Sevelia) nicht in der Lage sind, ihn zu überholen. Ammeub wird dieser ausgezeichnete und abwechslungsreiche Kampf nur zwischen den drei erigenannten Klubs ausgetragen. Fall, Motten sind im Vorteil und nutzen diese Chance aus, da sich Wähler und Regelmann mit ihren Gegnern von Sandfrä und Kuhige Beante in ihrem Vorteil auf gleicher Höhe hatten. Mit 42 Holz plus vor Sandfrä, 62 Holz vor Kuhige Beante und 115 Holz vor Sevelia erringen Fall, Motten zum 2. Male herbeist den Pokalskram. Pokalskram (Gesamt-Rezultate: Fall, Motten 6406 Holz; Sevelia 6382 Holz; Kuhige Beante 6342 Holz; Sevelia 6181 Holz.

Beste Einzelleistungen: Wöbel (Sandfrä) 1101 Holz; Küingelbrü (Fall, Motten) 1087 Holz; Sevelia (Sevelia) 1082 Holz; Sammler (Kuhige Beante) 1082 Holz.

**Fußball in Saale-Estergau.**

Die Gesellschaftsspiele, die am Karfreitag und an den Dierstagen in Weiskensfeld stattfanden, waren für Einheimischen wenig erfolgreich. E. u. B. wurde von den Sportfreunden Marktanzbach mit 4:1 geschlagen. Auch Schwarz-Geb unterlag gegen National, Chemnitz, mit 4:1. Am zweiten Dierstag hatte Schwarz-Geb die im Aufstieg begriffene Mannschaft des F. C. Laucha, zu Gast, die den Löwen infolge ihrer körperlichen Leberlegenheit viel zu schaffen machte. Die Thüringer gewonnen das Spiel mit 2:1 (2:0). Am besten konnte nach Blau-Geb abzeichnen, das seine Kräfte mit Preußen, Bieha, mah. hier trennten sich beide Gegner unentschieden mit 2:2.

**Der K. T. V. Pokalsieger in Magdeburg.**

K. T. V. Gera schlägt Neutreffen u. Astania Berlin Männerturnverein Meserburg.

Unserem Bericht über die Osterspiele der Turnerverbände wäre noch folgendes nachzutragen. Die Reife des K. T. V., erbeute mit einem vollen Erfolge und zeigte die halbfußballistische Stärke im besten Spiel. Zwei Magdeburger und ein Dessauer Meisterklasse blieben — auf der Strecke, das erste Spiel des Magdeburger Turniers sah K. T. V. Magdeburg-Hermersleben über 2:2, 1861 Dejan 7:4 als sicheren Sieger. Das zweite Treffen brachte dann dem

**K. T. V.-Halle über K. T. V.-Arensburg nach Verlängerung 4:3**

einen schwer erkämpften Sieg, und die Berechtigung zum Endspiel. Arensburg stellte eine äußerst stinke Mannschaft auf den Platz. Sie schickten die besten Spieler, die sie hatten, aber die K. T. V. Magdeburger waren die Einzigen, die durch das Spiel Magdeburg mit Wacker-Halle gleich stellen und sogar ein drittes Tor vorlegen. Arensburg schied aber bis zum Wechsel der Halbzeit. Nach der Pause verteilte sich die K. T. V. Magdeburger immer noch einmal auf halbfußballische. Schluchdreier überbrinden. Da das Spiel bis zum Schlußspiel noch einen Erfolg veruchen konnte, fand nach Schluß der 60 Minuten der Kampf 3:3. Erst in der 18. Minute der Verlängerung wurde Wacker durch unabhären Schuß den Siegestreffer anbringen.

Am Nachmittag fanden sich erst die beiden Unterlegenen in der Fortstrasse gegenüber. 2:3, 1861 Dejan kann hier über K. T. V. Arensburg 7:4 überlegen. Da sich bei der 11. Unterlegungen vom Vormittag bemerkbar machen. Dejan ist Heberberg Gewinner des Diplomes. Das Endspiel sah dann

**K. T. V.-Halle über K. T. V.-Magdeburg-Hermersleben 5:4 (3:3)**

als knappen aber verdienten Sieger. Ausschlaggebend war das brauovische Falten des Torwärters Junge. Im allgemeinen erwartete man Hermersleben als Sieger, da man die Hallener abgetampt wäunte. Unter jeder Voraussetzung schlug Magdeburg auch ein Vierteltempo an. Der Streit, wozu zwei unabhären Tore. Da der die Gesamtleistung der Kaufleute besser, als am Vermittlung ist, werden sie aufeinander bester, als können die beiden Treffer bald aufholen. Bis zum Wechsel ist jede Partie noch einmal erfolgreich, so daß es mit 3:3 in die Pause geht. Nach Wechselspiel gehen die beiden Mannschaften noch einmal voll aus sich heraus und spielen beide auf Sieg. Da aber Junge die schwerkriegigen Sachen meßiert, wozuf das abdrücker Puffstum nicht mit Beifall partei, so kommt der Wechseltor nur noch zu einem Tore, welches aber bald vom K. T. V. aufgeholt wird. Ein weiteres Tor in der 5. Minute bringt den Hallenern die Führung, welche sie auch nicht wieder abgeben. Beim Schlußspiel verlassen die Kaufleute als verdiente Sieger den Platz, und gewinnen den Pokal.

Nicht so erfolgreich war die Jugendmannschaft des K. T. V., welche gegen eine kombinierte Jugend- und Turnermannschaft antreten mußte. Das Spiel

**K. T. V. Magdeburg-Hermersleben komb. gegen K. T. V.-Halle 1. Jugend 9:7**

brachte dem Veranstalter einen knappen Sieg. Beim Wechsel lagen die Hallener noch 6:1 in Führung. Nach der Pause legte sich das bessere Schicksal über die Magdeburger. Sie hatten vor am Tor auf, und konnten mit Schlußspiel als 9:7-Sieger den Platz verlassen. Gegen eine reine Jugendmannschaft hätten unsere Vertreter sicher auch hier einen Sieg erfochten.

**In Merzleben endete das Schlußspiel des mitteldeutschen Meisters mit einem sicheren Siege.**

TSB.-Neutreffen Neutreffen gegen K. T. V.-Gera Meisterschaft 1:6 (0:5).

Gera zeigte eine gute Gesamtleistung und gewannen sicherer als das Resultat besagt. Beim Wechsel führten sie schon mit 5:0 heraus. Nach der Pause holt Köllen alles aus sich heraus und kann den Kampf einengenommen offen gestalten, so daß die Magdeburger keine Chance hatten, einen Erfolg zu erzielen. Es gelang ihnen nicht, das Spiel zu gewinnen.

Die Mannschaft der Seiffeltaler mußte erst den richtigen Zulammenhang herstellen. Wie sie so weit waren, hatten sie den Anshuß schon verpasst, so daß die Magdeburger einen glatten Sieg errang. Dagegen konnten sie am Montag

**K. T. V. Leipzig-Cuttisch 1. gegen T. S. 1911 Maderling komb. 10:3.**

Die Mannschaft der Seiffeltaler mußte erst den richtigen Zulammenhang herstellen. Wie sie so weit waren, hatten sie den Anshuß schon verpasst, so daß die Magdeburger einen glatten Sieg errang. Dagegen konnten sie am Montag

**K. T. V. Leipzig-Cuttisch 1. gegen T. S. 1911 Maderling komb. 3:5**

stiegrich bleiben. Da sie von den Anforderungen des Vortages sich wieder erholt, und da das Zusammenpiel sehr flappe, konnten sie einen verdienten Sieg mit dem Punkte meßen.

**Die Mannschaft der Seiffeltaler mußte erst den richtigen Zulammenhang herstellen.**

Wie sie so weit waren, hatten sie den Anshuß schon verpasst, so daß die Magdeburger einen glatten Sieg errang. Dagegen konnten sie am Montag

Regatta-Ausstellungen 1928.

Mit dem Beginn dieses Jahres beginnt auch die Tätigkeit der Regattavereine in ganz Deutsch-

land, d. h. die Vorbereitungen für das Programm der im Sommer abzuhaltenden Ruderveranstaltungen, von den Rudernern als Regatta-Ausstellungen bezeichnet.

Die Ausstellungen sind meist schon ganz weit vorüber, doch sind noch folgende Regatta-Ausstellungen zu erwarten:

75 Jahre Ruderverein. Am 13. April feiert der bekannte Germania-Ruderverein in Hamburg, der zweifelhafte deutsche Ruderverein überhaupt, das 75. Jahrestag seines Bestehens.

Gordon-Bennett-Westfliegen der Freiballone.

Am 17. Male wird am 30. Juni der Start von dem bekannten Freiballonwettbewerb am Ort im Jahre 1906 gefeiert Gordon-Bennett-Pokal erfolgen. Nach dem vorjährigen Siege des amerikanischen Vertants hat erfolgt der Start wieder auf amerikanischem Boden, und zwar wiederum auf dem amerikanischen Festland, in der Automobilstadt Detroit.

Einen Doppelerfolg trug Gün Lüdem beim Tennisturnier in Wiesbaden. Die deutsche Meisterschaft gewann das Einzelspiel mühelos 6:2, 6:1 gegen die Französin Papp, und mit Cochet als Partner auch das gemischte Doppelspiel 8:6, 6:4 gegen Arne. Leonie-Turnier.

Rennen zu Neuf. 1. Rennen: 1. Heruler; 2. Stohler; 3. Agrippa. Tot. 73, N. 21, 13. 2. Rennen: 1. Tatarie; 2. Prinz; 3. Bögelchen. Tot. 37, N. 14, 12. 3. Rennen: 1. Cupprat; 2. Jugendliebe; 3. La Clodette. Tot. 102, N. 27, 21, 14. 4. Rennen: 1. Napfack; 2. + Rig; 2. + Fildersmübel. Tot. 31, N. 18, 19. 5. Rennen: 1. Contant; 2. Sauer; 3. Schwarzenberg. Tot. 46, N. 16, 15, 23. 6. Rennen: 1. Georgiete;

2. Marino; 3. Freimut. Tot. 40, N. 22, 27, 100. 7. Rennen: 1. Laufrider; 2. Zwirnns Bruder; 3. Rottfoll. Tot. 31, N. 20, 23.

Vorauslagen für Matjens-Coffette, 13. April:

1. Frisco-Koufkar; 2. Coup Dur-Nhumm; 3. Ladv Hamilton-Colette VII; 4. Whirligig-Castel Sarbo; 5. Beauvais-Div Div; 6. Rose Marie-Rara Bourroum; 7. Poppy Day-Se Ventilen.

Amlich aus der Turnerschaft.

Amlich aus der Turnerschaft. Am 17. April 1928, 8.30 Uhr vormittags, am Umfiedhof 'Schillers Garten' an der Heide. Es haben zur Zeit alle Käufer, Ordner und Kampfrichter, Sicherheitsmann mibringen. Folgende Vereine haben zu helfen:

Amlich für Faustballmannschaften im Bezirk Halle.

Zwecks ordnungsmäßiger Berücksichtigung während der Spieldreie vom 15. April wird bestimmt:

Jeber platzenbereite Verein hat zwei frantfreie Briefmarken bereitzuhalten mit folgenden Adressen:

1. Bezirksleiter R. Voigt, Halle, Am Markt 27;

2. Bezirksleiter Judoff, Halle, Rudolfshamm-Str. 4.

Zu 1. sind am gleichen Tage die Berichte per Post oder Boten zuzusenden. In gleicher Weise sind auch die Berichte an die Kommissare zu versenden mit entsprechenden Strenge Durchführungen der Maßnahmen wird erwartet. Bei Nichtbefolgung treten die festgesetzten Strafen in Kraft.

Salle, den 11. April 1928.

Amliches aus dem Saalegau.

Saalegau - Jugendpflege. Verbindliche Mitteilung. Für Sonntag, den 22. April 1928, werden folgende Wettspiele angelehrt:

Handball - Junioren: 500, 1c-St. 10 Uhr, 99 2. - Wsa. 2. (P. 2.); 500, 2a-St. 10 Uhr, 99 2. - Wsa. 2. (P. 2.);

Jugend: 501, 1a-St. 9 Uhr, 98 1. - Kamm. 1. (Vor.); 502, 1a-St. 10 Uhr, 98 1. - Jan. 1. (Sportf.); 503, 1a-St. 10 Uhr, 98 1. - Schwa. 1. (Wsa.); 504, 1a-St. 10 Uhr, 98 1. - 96 1. (Sportf.);

Knaben: 505, 1a-St. 11 Uhr, 98 1. - Paff. 1. (Sportf.); 506, 1a-St. 10 Uhr, 98 1. - Eintracht 1. (Sportf.);

430, 1a-St. 10 Uhr, 98 1. - Sprit. 1. (Eintr.); 440, 1b-St. 11,30 Uhr, 98 1. - Quert. 1. (Wsa.);

333, 2. St. 10 Uhr, 98 2. - Paff. 2. (96); 450, 2. St. 10 Uhr, 98 2. - 98 2. (96);

456, 2. St. 11 Uhr, 98 2. - Rennhof 1. (Reichsbahn); 543, 2. St. 9 Uhr, 98 2. - 98 2. (W. 2.);

Jugend: 551, 1c-St. 10,30 Uhr, 98 1. - Lauchf. 1. (Wsa.); 522, 2. St. 10 Uhr, 98 2. - 98 2. (P. 2.); 521, 2. St. 10 Uhr, 98 2. - P. 2. (98);

546, 1a-St. 10 Uhr, 98 1. - Wsa. 1. (Wsa.); 547, 1a-St. 10 Uhr, 98 1. - 96 1. (96); 300, 1b-St. 10 Uhr, 98 1. - Wsa. 1. (Wsa.);

353, 1b-St. 10 Uhr, 98 1. - Vor. 1. (Wsa.); 354, 1b-St. 10 Uhr, 98 1. - 99 1. (Wsa.); 356, 2. St. 11 Uhr, 98 2. - 98 2. (96); 327, 2. St. 10 Uhr, 98 2. - 98 2. (96);

Spiel Nr. 309 ist ein Spiel der ersten Runde. Sa Spiel Nr. 300 wird der Schiedsrichter noch vom G.-C.-M. veröffentlicht.

Schiedsrichtersamtschuh für Fuß- und Handball.

Betrifft Spiele für den 15. April: Spiel Nr. 570 leitet neutral (Antragsteller Neumar), Spiel Nr. 571 leitet neutral (Antragsteller 96 Merleburg), Juniorenspiel Nr. 310 leitet n. Riesen (96), Nr. 501 Schrepper (Preußen Merleburg).

Zum Entscheidungsspiel Wader Halle gegen Wader Gera am 15. April, 15.30 Uhr, 98 Uhr, werden folgende Schiedsrichter als Einleniger bestimmt: Krüger (Reideburg), Parth (Wader), Wolf (Grömlitz), Deppe (Rietleben), Borgemann haben in schwarzer Sportkleidung zu erscheinen.

Betrifft Spiele für den 22. April: Spiel Nr. 579 neutral (Antragsteller 99), Spiel Nr. 580 neutral (Antragsteller 96), Spiel Nr. 583 leitet Wolf (Grömlitz).

Entscheidungsspiel A leitet neutral (Antragsteller Rapna).

Sohl. Baer.

Vereinsnachrichten.

Sport-Veren Lettin. Freitag, den 13. April 1928, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung, Ergebenen Pflichten.

S.T.S. Spiel und Sportabteilung (Waldlau). Alle Teilnehmer und Ordner treffen sich am Sonntag, dem 15. April, um 8.30 Uhr in Schillers Garten. Sicherheitsabellen sind mitzu-

bringen. Jeber, wer gemeldet hat, wird am Start erwartet.

99. Die Mitglieder werden nochmals auf die am Sonntag, dem 14. 4. 28 im Mars la Tour stattfindende außerordentliche Generalversammlung aufmerksam gemacht. Die Mitgliedschaft bedingt reifliches Ergehen aller Mitglieder.

Wader-Halle. Reichstagsfeier. Alle Reichstagsleute, Damen und Herren sowie Jugendliche, die im Sommerhalbjahr 1928 aktiv tätig sein wollen, werden für Sonntag, den 14. April um 4 Uhr auf unterm Sportplatz bei Herrn Martin Hlbe zum Training, bis ca. 28. April Trainingswettkämpfe stattfinden. Mitglieder werden unerlässlich dabei sein. Die kommenden Saison wird berücksichtigt. - Dasselbe gilt für alle Handballspielerinnen und -spieler. (Ausgeschlossen nicht.)

Kurszettel der holländischen Haustiere.

Auf Markt-Reinheitsmarkt vom 12. April. Auf Markt-Reinheitsmarkt werden, soweit sie feststellen konnten, ungefähr folgende Preise gezahlt für ein Pfund in Reichsmark:

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Schaf, Rindfleisch, Schweinefleisch, etc.

Fleisch- und Wurstwaren. Rindfleisch: 60-70, Schweinefleisch: 50-60, etc.

Sammelfleisch: 100-110, gebrühter: 120-130, etc.

Schmelzfleisch: 80-90, Hamm u. Rindfleisch: 100-110, etc.

Schlischer Bitterwurstbericht. 11. 4. 9 Uhr abhs. 12. 4. 9 Uhr morg. Barometer: 749,9, 749,2.

Amliche Bekanntmachungen aus anderen Zeitungen.

Oberförsterei Falkenberg.

Ausverkaufsamt am 27. April, 10 1/2 Uhr, im Haus der Landwirte in Ziegen. Sammellich. Schläge Jagen 468, 26. 2 Eichen = 0,73 fm. Nieren: Langholz und Abfichte 575 St. 2a - 624 fm. Bruchlangholz 583 St. = 161 fm. Weichholz. Schläge Jagen 6b, 16. Sammellich Sammlung und Durcharfung. Jagen 22c. Nieren: Langholz und Abfichte 541 St. = 292 fm. Bruchlangholz 571 St. = 60 fm. Nieren: 2 St. = 6,65 fm. Jagenhaus Schläge Jagen 162b, 9a. Sammellich Sammlung. Nieren: Langholz und Abfichte 1532 St. = 1272 fm. Bruchlangholz 56 St. = 25 fm. Weidenholz. Schläge Jagen 20a. Sammellich Sammlung und Durcharfung. Durcharfung Jagen 11a. Nieren: Langholz und Abfichte 261 St. = 138 fm. Bruchlangholz 2291 St. = 848 fm. Weidenholz 1 St. 1. St. 85 St. 2. St. 26 St. 3. St. Nieren: Langholz 54 St. = 13 fm. Nieren: 5 St. = 1,37 fm. Nieren: 14 St. = 4,72 fm. Nieren: 1 St. = 1,03 fm. Nieren im Holzmarkt. Anzeigen vorbestellen. Das Bruchlangholz ist mit der Niere gemessen, wird aber geschält verkauft. Bestellungen von Lohbereitschiffen und Aufhängen bis spätestens 11. April erheben. Für Bruchlangholz werden Anzeigebriefe nicht angefordert.

Günstige, reichschöne Angebotsfamilien sucht mit Familie in Verbindung zu treten. auechs Austausch ihrer Töchter. Für meine 19-Jähr. Tochter in Ausbildung in Rüche, Haus- und Handarbeit erwünscht. Fortbildung bevorzugt, doch nicht Weibung. Geboren unter Ausbildung in Gefährd., Elternverstorbt, alle Kosten unter Glas u. im freien, Haus, u. Dammelderei. Schließ. um schließ. Familienangelegenheiten. Verheiratete Weibung. 30. Briefkasten erheben unter Nr. 18509 an die Gp. D. 216.

Techn. Beratung.

Projektorstellung von Maschinen-Anlagen jeder Art. Unterlegung von Zeichnungen für Maßstab, Apparate, Montage, etc. bis zur Ausführung. Anfragen erheben. Gb. Gschwin, Halle, Berliner Str. 7.

Bahnspedition.

G. Vester A.-G., Halle a. S. Gegründet 1848. Fernruf 27901. Gegründet 1848.

Prima frische Seefische.

Wir bieten für morgen an: Kabeljaa, Karbonaden, Seehex, Schellfisch, Rote Mören, Eiskaribben, Austerfleisch, Ostseedorsch.

Möbel.

kaufen Sie sehr preiswert in guter Qualität in der Fabrikabteilerie einer der bedeutendsten Spezialfabriken Deutschlands dieser Art. Alter Markt 18 zu günstig. Zahlungsbeding. mit 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Gustav Gaa, Gera Fabrikdirektor in Halle a. S., Alter Markt 18. D. 2644. Hauptpostlagernd.

Advertisement for Schwarzkopf-Schaumpon featuring an illustration of a woman and text: 'Schönes Haar jedes Jahr!', 'Glückliche Braut durch ihr schönes Haar!', 'Manches junge Mädchen dankt ihrem Haar ihr Lebensglück. Auch ein alltäglicher Gesicht wirkt durch schönes Haar lieblich und anziehend.'

Büro für Architektur und Raumkunst.

Entwurf Bauleitung Bauberatung Ernst Rühlcke, Architekt. Hall a. S., Richard-Wagner-Str. 22. Fernruf 31938. - Privatz. 21646.

Remus D. 2644.

Advertisement for Ausstellung München 1928 Heim und Technik. Text: 'AUSSTELLUNG MÜNCHEN 1928 HEIM UND TECHNIK'. Includes an illustration of a person.

Sitzbadewannen. Engl., Französ. (schnell fort. et. bill. d. abs. 10 Uhr Gänge Halle, Mittelmarkt. 41.)

Möbeltransporte.

aller Art auch per Auto, werden unter Garantie für eine sorgfältige Ausführung übernommen. WOHNUNGSTAUSCH - LAGERUNG.